



Dächer, die es drauf haben.
Seite 18

Nelskamp wird 100 Jahre.

So profitieren Sie von KI

Künstliche Intelligenz ist auch in der Bedachungsbranche in aller Munde. Aber wie bekommt ein Dachdeckerbetrieb die neuen Tech-Möglichkeiten sinnvoll in den Unternehmensablauf implementiert? Tippen war gestern, von jetzt an reden wir einfach mit KI-Systemen. Baudokumentationen, Stundenzettel, Nachträge - all das wird einfach und schneller.

“Das Handwerk ist der Sklave seiner eigenen Formulare geworden. Wieviele handschriftliche Zettel macht jeder Handwerksmonteur täglich? In vielen Betrieben kommen vier bis fünf Stunden Dokumentationsarbeit pro Person und Woche zusammen. Bei einem 10-Personen-Betrieb mit 35 Euro Stundenlohn sind das rechnerisch über 60.000 Euro pro Jahr - für Aufschreiben, Abtippen und Übertragen von Dingen, die längst gesprochen wurden”, sagt unser Fachautor und KI-Experte Thorsten Moortz. In seinem Fachbericht auf Seite 2 + 3 erklärt er, dass Tippen und Kritzelzettel der Vergangenheit angehören. Lesen Sie, wie Betriebe mit KI lästige Dokumentationsaufgaben blitzschnell geregelt kriegen.

So bleibt mehr Zeit auf der Baustelle für neue Projekte. Unser Titelbild zeigt dazu die eindrucksvolle Gestaltung des Alznauer Rathauses. Das Verwaltungsgebäude der fränkischen Stadt wurde mit bronzefarbenen Prefabond Aluminium Verbundplatten gestaltet. Den Bericht lesen Sie auf Seite 13.



Bild: Prefa GmbH

Aus dem Inhalt

- **Weltraumgeschichte unter Gras:** Für ein Museum wird eine Stahlbetonkuppel mit einem Bauder Sicherheitsdach abgedichtet und zum Gründach. Seite 4
- **Großhandel:** Die Dachexperten aus Hürth sind neu bei der FDF. Seite 6
- **Baumetall:** Der neobaroke Prachtbau, die Victoriahöfe in Berlin, erstrahlen mit aufwendigen, neuem Dachgeschoss in Rheinzie blau-grau. Seite 11
- **Entwässerung:** Die verdeckte Entwässerung der kupferverkleideten Villen-Fassade sorgt für Minimalismus. Seite 16
- **Belichtung:** Um die denkmalgeschützten Oberlichter aus Drahtglas bei einer Sanierung in Metzingen zu erhalten, wurden sie mit modernen Sattellichtbändern überbaut. Seite 20
- **Neuer Rollladen:** Velux verspricht effizienteren Einbau, flexiblere Bedienung und robustere Konstruktion. Seite 22
- **Fragebogen:** Arthur Benschel vom Dachbaustoffgroßhandel Dachmarkt Beltheim stellt sich vor. Seite 23

Umstrittenes Heizungsgesetz wird erneuert

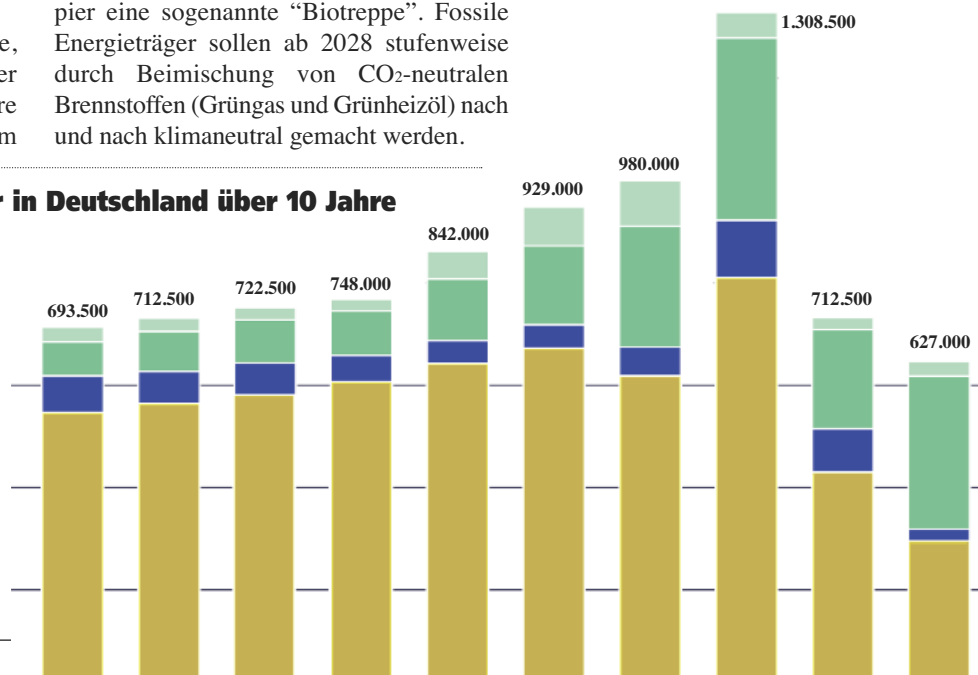
Das wohl umstrittenste Gesetz im Baubereich der vergangenen Jahre wird gestrichen. Das Gebäudeenergiegesetz (GEG) einst als Heizungsgesetz oder Heizungshammer bekannt wird abgeschafft. Es folgt das Gebäudemodernisierungsgesetz (GMG). Das geht aus dem Ende Februar veröffentlichten Eckpunkte-Papier von Union und SPD hervor. Das GMG soll ab Sommer gelten. Als zentrale Neuerung entfällt die Vorgabe, dass neu zu installierende Wärmeerzeuger mindestens 65 Prozent über erneuerbare Energien betrieben werden müssen. Heißt im

Klartext: Es gibt in Zukunft kein Verbot für Öl- und Gasheizungen beim Heizungstausch. Nach der alten Fassung waren praktisch nur noch Wärmepumpen zugelassen. Zudem soll es auch keine Heizungstauschpflicht geben. Um trotzdem die Klimaziele im Gebäudesektor halten zu können, plant das Eckpunktepapier eine sogenannte “Biotreppe”. Fossile Energieträger sollen ab 2028 stufenweise durch Beimischung von CO₂-neutralen Brennstoffen (Grüngas und Grünheizöl) nach und nach klimaneutral gemacht werden.

Die Verbraucher waren durch die Diskussion rund um das rot-grüne Heizungsgesetz sehr verunsichert und hielten Investitionen zurück. In den letzten beiden Jahren ist der Heizungs-Markt stark rückläufig gewesen, wie die Grafik zeigt. In 2025 wurden so wenig neue Wärmeerzeuger verkauft, wie seit 15 Jahren nicht mehr.

Absatzmarkt Wärmeerzeuger in Deutschland über 10 Jahre

- **Biomasseheizungen**
2025: + 23 % 29.000 Stück
- **Wärmepumpen**
2025: +55 % 299.000 Stück
- **Öl-basierte Heizungen**
2025: -74 % 22.500 Stück
- **Gas-basierte Heizungen**
2025: -33 % 276.500 Stück



Betriebsführung im Handwerk mit KI

Das Ende vom Tippen

KI bringt eine neue Digitalisierung ins Handwerk. Die Zeiten, in denen Handwerker mühsam lästige Dokumentationen, Stundenzettel, Projektplanungen oder Nachträge erstellen oder ausfüllen mussten, sind vorbei. Von jetzt an reden wir mit KI-Anwendungen und diese übertragen die Daten automatisch auf gewünschte Dateien und Inhalte. Handwerker sparen enorm viel Zeit, also Kosten und vor allem Nerven.



In einer Dachbau-Firma aus meinem Beratungsumfeld hat mir der Inhaber mal einen Stundenzettel hingehalten. Drei handschriftliche Zeilen pro Monteur, täglich. Auf meine Frage, wie lange das Ausfüllen dauert, kam die Antwort: „Keine Ahnung – die füllen das im Bus aus, damit sie endlich fertig sind.“ Das ist kein Einzelfall. Das ist Standard in tausenden Betrieben. Dokumentation ist lästig, ungeliebt und wird deshalb so klein wie möglich gehalten – oder so unvollständig, dass sie für niemanden einen echten Nutzen bringt. Das Problem dahinter ist älter als jede Digitalisierungsdebatte: Das Handwerk ist ein Sklave der Formulare geworden. Klick-Oberflächen, Pflichtfelder, Eingabemasken – alles gebaut für Büroarbeitsplätze, bedient von Menschen, die den ganzen Tag auf Baustellen stehen. Wer sich die Zeit nimmt, ehrlich zu rechnen, kommt schnell auf vier bis fünf Stunden Dokumentationsarbeit pro Person und Woche. Bei einem 10-Personen-Betrieb mit 35 Euro Stundenlohn sind das rechnerisch über 60.000 Euro pro Jahr – für Aufschreiben, Abtippen und Übertragen von Dingen, die längst gesprochen wurden.

Die Lösung liegt nicht in noch besseren Formularen. Sie liegt in der natürlichsten Kommunikationsform, die der Mensch kennt: der gesprochenen Sprache.

Im Büro: Protokolle und E-Mails, die sich von selbst schreiben

Fangen wir dort an, wo der Druck täglich am größten ist: im Büro. Besprechungen, Kundengespräche, Teamrunden – alles wird besprochen, wenig wird vernünftig dokumentiert. Wer hinterher gefragt wird, was entschieden wurde, bekommt drei verschiedene Versionen der gleichen Besprechung. Das kostet nicht nur Zeit, sondern auch Vertrauen. Das Gegenmittel ist denkbar einfach. Wer ein Aufzeichnungsgerät wie Plaud oder das Smartphone mit VoicePen mitlaufen lässt, hat nach dem Gespräch ein vollständiges Transkript – ohne einen einzigen Buchstaben getippt zu haben. Dieses Transkript wird dann zusammen mit der Struktur des gewünschten Protokolls an ein KI-System übergeben: Projektdaten oben, besprochene Punkte in der Mitte, offene Aufgaben mit Namen und Datum unten. Das Ergebnis ist ein lesbares, strukturiertes Protokoll in unter zehn Minuten – und nicht nach zwei Stunden am nächsten Morgen, wenn die Hälfte bereits vergessen ist.

In der Projektleitung: Bestandsaufnahmen und Projektübergaben ohne Lücken

Wer Projekte leitet, kennt das Problem: Die Informationen sind vorhanden – in Köpfen, auf Zetteln, in verschiedenen Systemen. Der Aufwand liegt darin, sie zusammenzuführen. Eine Bestandsaufnahme vor Ort dauert 45 Minuten. Die strukturierte Dokumentation danach kostet noch einmal zwei Stunden. Und wenn dann doch jemand fragt, was genau der Zustand der Daches war oder welche Bereiche bereits

erneuert wurden, bleibt man auf Lücken sitzen. Die KI-gestützte Bestandsaufnahme dreht diesen Ablauf um. Der Techniker oder die Projektleiterin läuft durch das Objekt und spricht, was sie sieht – unstrukturiert, wie es in der Situation herauskommt. Dachbelag, Baujahr ungefähr 2003, Dachbahnen sichtbar defekt, Attika teilweise ungedämmt, Kundin möchte auf Wärmepumpe und Solar umstellen, Budget laut Aussage bis 18.000 Euro. Das Transkript landet in der KI. Die vorbereitete Struktur – Objektdaten, Bestandsaufnahme, Kundenwunsch, technische Rahmenbedingungen, empfohlene nächste Schritte – gibt das Ausgabeformat vor. Heraus kommt eine vollständige, lesbare Objektdokumentation, die direkt an den Kunden weitergegeben oder ins System übertragen werden kann.

Ein Dachbau-Betrieb, mit dem wir diesen Ablauf eingeführt haben, berichtet, dass Kunden nach dem Erstgespräch regelmäßig zurückrufen und fragen, wer das Protokoll

Der Autor

Thorsten Moortz ist Marketingexperte für die digitale Kommunikation in der Baubranche. Er ist der unumstrittene Vorreiter, wenn es darum geht, die Digitalisierung und die Methoden der künstlichen Intelligenz zur Reduktion administrativer Aufgaben im Handwerksbereich einzusetzen. Als erfahrener Mentor, Strategieberater, Vortragsredner, Marketing-Experte und Coach im Handwerk hat er sich einen Namen gemacht, indem er Handwerksbetriebe in die digitale Zukunft führt. In seiner Beratungsfirma „handwerk.live“ arbeiten mittlerweile 11 feste „Crew-Mitglieder“ daran, mit Spezialwissen die Unternehmen bei der Umsetzung der entwickelten Strategien zu unterstützen. Mehr Infos und Kontakt: www.handwerk.live



Was KI wirklich braucht: Aufgabe, Struktur, Daten

Wer KI (Künstliche Intelligenz) bisher wie eine bessere Suchmaschine behandelt – Frage rein, Antwort raus – wird früher oder später enttäuscht sein. Nicht weil die Technologie schlecht ist, sondern weil das Prinzip dahinter falsch verstanden wurde.

Um eine KI wirklich nutzen zu können, braucht es immer drei Dinge gleichzeitig: eine klare Aufgabe, eine vorgegebene Struktur und verwertbare Daten. Die Aufgabe ist der Teil, den die meisten kennen: „Schreib mir ein Protokoll“ oder „Fasse das Gespräch zusammen.“ Allein reicht das aber nicht. Wer der KI nur eine Aufgabe stellt, bekommt zwar etwas zurück – aber nicht etwas, das zum eigenen Betrieb passt, die richtigen Felder enthält und beim nächsten Einsatz genauso aussieht.

Die Struktur gibt vor, wie das Ergebnis aussehen soll. Welche Abschnitte gehören in das Protokoll? Sollen Projektdaten oben stehen, dann die besprochenen Punkte, dann offene Aufgaben mit Verantwortlichen und Terminen? Genau diese Vorgabe muss mitgeliefert werden. Ein gutes Gedankenbild dafür ist das Formular, das bisher ausgefüllt wurde. Das Formular liefert die Struktur – und wer seine eigenen Formulare kennt, hat damit bereits die halbe KI-Vorlage fertig. Statt das Formular händisch auszufüllen, spricht man künftig in ein Mikrofon, und die KI befüllt es.

Der dritte Baustein sind die Daten – alle Informationen, die die KI für die Bearbeitung benötigt: das Transkript des Diktats, der alte Angebotsentwurf, die Preisliste des Lieferanten, frühere Einsatzberichte. Je klarer und vollständiger diese Daten übergeben werden, desto präziser ist das Ergebnis. Die Reihenfolge dieser drei Bausteine ist dabei flexibel. Wichtig ist, dass alle drei vorhanden sind.

geschrieben hat. Die Antwort lautet: der Monteur auf dem Heimweg, in zwölf Minuten. Das ist kein Marketingversprechen – das ist der Alltag nach vier Wochen Eingewöhnungszeit.

Noch wirkungsvoller zeigt sich das Prinzip bei Projektübergaben. Wer ein laufendes Projekt an einen anderen Mitarbeitenden übergibt – wegen Urlaub, Krankheit oder Kapazitätswechsel – steht vor dem bekannten Problem: Der Wissenstransfer geht verloren. Was wurde mit dem Kunden besprochen? Welche Materialien sind bestellt, welche noch offen? Was hat zuletzt nicht funktioniert? Alles, was im Kopf des abgehenden Mitarbeitenden steckt, muss jetzt schnell und vollständig übertragen werden.

Mit einer strukturierten Übergabe-Vorlage in einem KI-System lässt sich das in einem 15-minütigen Diktat abbilden. Der Abgebende spricht, was er weiß. Die KI strukturiert daraus eine vollständige Übergabedokumentation mit Projektstatus, offenen Punkten, bestellten Materialien, letzten Kundengesprächen und empfohlenen nächsten Schritten. Der Nachfolgende startet informiert statt blind.

Auf der Baustelle: Tagesberichte, die täglich vollständig sind

Die Baustelle ist das Herzstück des Problems – und gleichzeitig das größte Potenzial. Hier passiert das Wesentliche: Entscheidungen werden getroffen, Abweichungen entstehen, Materialien werden verbaut, Zeiten laufen. Und dokumentiert wird trotzdem zu wenig – oder zu spät und zu unvollständig. Der klassische Tagesbericht landet am Ende des Arbeitstages auf dem Tisch, meistens ausgefüllt in dem Moment, wenn der Monteur am müdesten ist und am wenigsten Interesse hat, noch etwas aufzuschreiben. Das Ergebnis ist bekannt: drei Stichworte, kein Kontext, keine Vollständigkeit. Im Streitfall hilft das niemandem.

Das Diktat auf der Baustelle ist die direkteste Antwort darauf. Nach Abschluss eines Arbeitsabschnitts – oder abends vor dem Einsteigen in den Transporter – spricht der Monteur drei Minuten lang, was heute gemacht wurde, welche Materialien verbaut wurden, wie viele Stunden die einzelnen Tätigkeiten gedauert haben und ob es Auffälligkeiten gab. Das Transkript geht in die vorbereitete Tagesbericht-Vorlage, und das Ergebnis ist ein vollständiger, lesbarer Bericht – mit Datum, Projektbezug, Tätigkeiten, Materialien und offenen Punkten. Kein Abtippen, kein Nachfragen, keine Lücken.

Aus eigener Erfahrung mit Betrieben, die diesen Ablauf eingeführt haben, zeigt sich eine interessante Begleiterscheinung: Die Berichte werden vollständiger – nicht weil die Mitarbeitenden plötzlich mehr Zeit haben, sondern weil Sprechen leichter ist als Schreiben. Wer drei Minuten redet, liefert mehr Information als wer fünf Minuten tippt. Die Hürde ist niedriger, die Ausbeute höher.

Nachträge: Das unterschätzte Geldthema

Ein eigenes Kapitel verdienen die Nachträge. Hier wird im Handwerk am meisten Geld liegen gelassen – nicht aus Unwillen, sondern aus Aufwand. Wer auf der Baustelle feststellt, dass Zusatzarbeiten anfallen, denkt meistens: „Das kläre ich später mit dem Büro.“ Und später wird daraus manchmal nichts – weil der Aufwand, einen sauberen Nachtrag zu formulieren, höher ist als die Müdigkeit am Ende des Tages groß ist.

Mit einer vorbereiteten Nachtrag-Vorlage in einem KI-System ändert sich das grundlegend. Die Struktur steht fest: Projektdaten oben, dann die durchgeführten Zusatzleistungen, dann die voraussichtlichen Kosten. Der Monteur diktiert, was zusätzlich gemacht wurde – ein Dachgulli getauscht, eine unvorhergesehene Abdichtung, eine Stunde zusätzliche Leitungs-

Der erste Schritt: Einen einzigen Prozess wählen

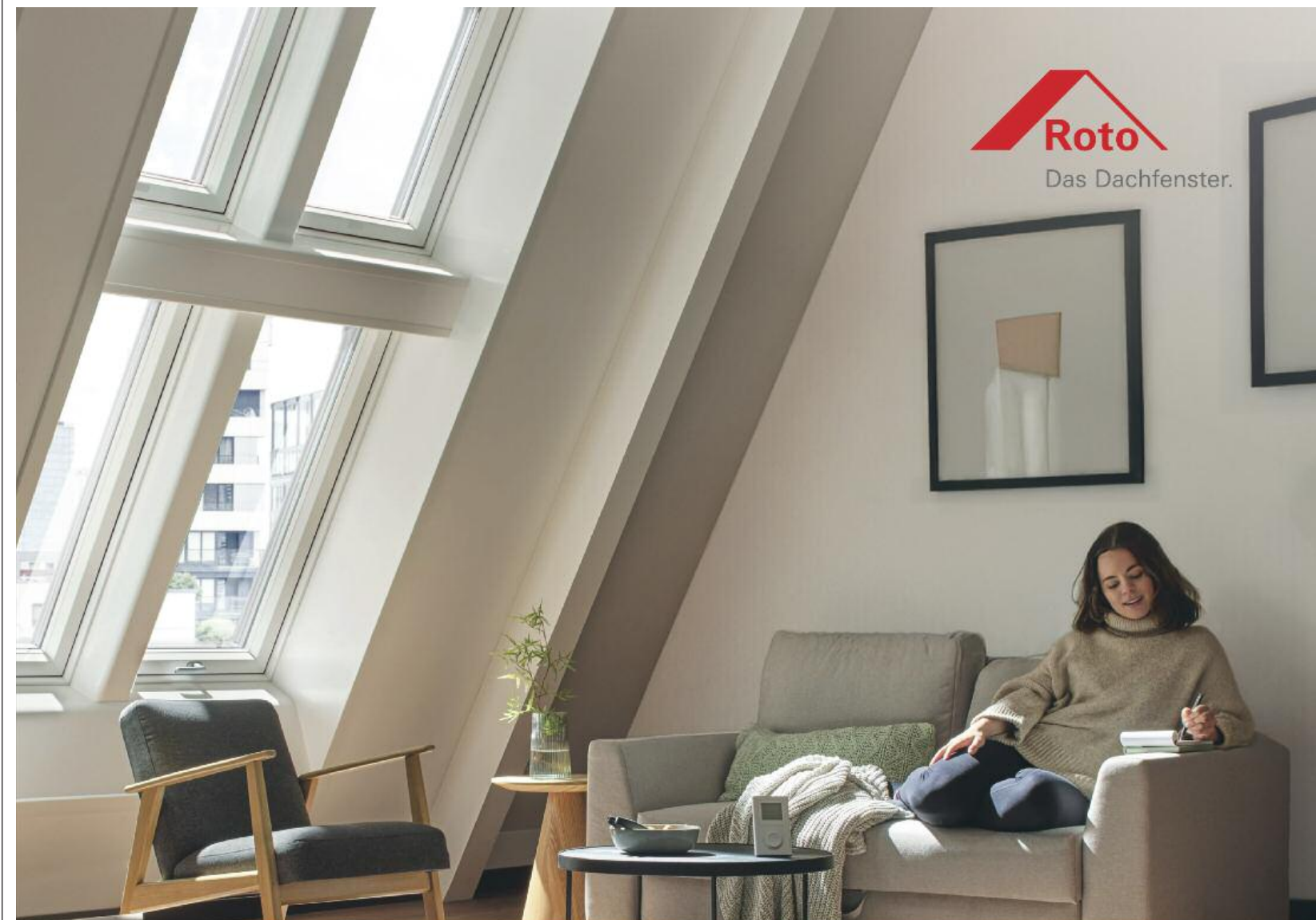
Kein Betrieb muss mit einem großen Projekt starten. Der richtige Einstieg ist der kleinstmögliche: einen einzigen Prozess wählen, der täglich Zeit kostet, eine bekannte Struktur hat und klare Ergebnisse haben soll. Der Tagesbericht ist dafür ideal – wiederkehrend, strukturierbar, täglich messbar. Sprachaufnahme-Tool einrichten (Plaud oder VoicePen für den mobilen Einsatz), die Struktur des bisherigen Berichtsformulars einmalig in ein KI-Projekt übertragen, eine Woche täglich drei Minuten diktieren und das Ergebnis kontrollieren. Nach sieben Tagen ist klar, was funktioniert, was angepasst werden muss und wie viel Zeit tatsächlich gespart wird. Die Rechnung dahinter ist klar: 45 Minuten weniger Dokumentationsarbeit pro Person und Tag ergibt bei 10 Mitarbeitenden und 220 Arbeitstagen über 1.650 Stunden pro Jahr – die für echte Arbeit zur Verfügung stehen. Das entspricht fast einem vollständigen zusätzlichen Mitarbeitenden. Ohne Einstellung, ohne Einarbeitung, ohne Gehaltsverhandlung.

KI schreibt mit Dir – nicht für Dich

Wer an dieser Stelle denkt, man könne die KI einfach loslassen und auf ein fertiges Ergebnis warten, wird enttäuscht sein. Das Ergebnis klingt dann glatt, generisch und austauschbar – ohne Charakter, ohne betriebliche Eigenheit, ohne die Erfahrung, die in jedem dieser Vorgänge steckt. Was herauskommt, liest sich wie tausend andere Texte auch.

KI funktioniert als Co-Autor unter menschlicher Führung – nicht als Ersatz. Der Mensch liefert die Erfahrung, die konkreten Beobachtungen, die Einschätzungen und den Kontext. Die KI bringt Struktur, sprachliche Glättung und Vollständigkeit. Am Ende steht immer

ein menschlicher Blick drüber – nicht um das Ergebnis grundlegend umzuschreiben, sondern um es zu bestätigen oder in wenigen Punkten zu korrigieren. Diese Qualitätskontrolle ist nicht optional. Sie ist der Unterschied zwischen einem nützlichen Werkzeug und einem, das langfristig Vertrauen kostet. Besonders im fachtechnischen Bereich gilt Vorsicht: KI prüft keine Normen eigenständig und erfindet im Zweifel plausibel klingende Fakten. Wer KI für Normen- oder Regelwerksfragen einsetzt, muss das Ergebnis gegen das eigene Fachwissen prüfen. Wer das tut, hat ein kraftvolles Werkzeug. Wer es nicht tut, hat ein Risiko.



Machen Sie das Wohndach Ihrer Kunden zum Lieblingsplatz.

Mit Roto Premiümlösungen für Renovierungsprojekte und für den 1:1-Dachfenster-Austausch.

- Für jedes alte Dachfenster gibt es eine passende Roto Austauschlösung
- 1:1-Austausch innerhalb weniger Stunden ohne große Baustelle
- Mehr Tageslicht und mehr frische Luft unterm Dach dank individuellen Kombinationseinbauten
- Mindestens 15% Förderung möglich*

Bringen Sie bei Ihren Renovierungsprojekten mit dem Roto Designo Heat mehr Behaglichkeit unter das Dach Ihrer Kunden. Das erste Dachfenster mit Heizfunktion sorgt auf Knopfdruck für angenehme Wärme – genau dann, wenn sie benötigt wird.



Mehr Informationen zu Designo Heat:
www.roto-frank.com/de/dst/modernisierung/heizfenster

* Für alle Roto Dreifach-Verglasungen.

FLACHDACHAUSSTIEGE

- ✓ Verschiedene Bodentreppen
- ✓ Schneller Einbau – ohne Kran!
- ✓ Integrierte Belüftung
- ✓ Snow-Guard-Schneeschutz

➔ dolle.de/flachdachausstieg

NEU: REI 60 Brandschutz

Der First Light Pavilion des Jodrell Bank Erlebnis-zentrums der Universität von Manchester möchte Besu- chern Wissenschaft und Astronomie nahebringen. Aber auch das Gebäude an sich ist faszinierend: Der Kuppelbau verschwindet unter der tonnenschweren Graslandschaft. Möglich wurde dies durch eine was- serundurchlässige Stahlbetonkonstruktion, einge- packt in ein Bauder Sicherheitsdach mit 20 Jahren Systemgarantie.



Weltraumgeschichte unter Gras

Wasserdichte Stahlbetonkuppel mit Bauder Sicherheitsdach

Rund 30 Kilometer südlich von Manchester hat der First Light Pavilion das Besuchererlebnis am weltberühmten Jodrell Bank Observatori- um komplett verändert: im grasüberwachsenen Kuppelbau in der exakten Größe und Wölbung des benachbarten Lovell Teleskops können Besucher in die Geschichte der Astronomie eintauchen. In einer interaktiven Ausstellung werden die Geschichten der berühmten Astro- nomen und Ingenieure zum Leben erweckt, die hier mit ihren bahnbrechenden Erfindungen unsere Sicht ins Universum veränderten. Der Betonguss für die Kuppelstruktur stellte für Projektleiter Ryan Southern von Kier Con- struction einen großen Moment im Projekt dar, der zur Sicherstellung seines Erfolgs viel sorg- fältige Planung erforderte. Denn die Kuppel mit ihrem Durchmesser von 76,2 m ist in der Mitte 8 m hoch und muss ihr eigenes Gewicht tragen. Das Erstellen der Holzschalung und das Einbringen der Stahlbewehrung waren eine große Leistung der Betonspezialisten. Dann musste die Kuppel



bei perfektem Wetter in einem Zug gegossen werden. Dieser Betoniervorgang begann an einem idealen Tag um 6 Uhr am Eingang im Süden, von dort arbeitete sich das Team über die gesamte Weite der Kuppel in drei bis vier Meter breiten Streifen zur Nordseite hin. Das Gießen dauerte 10 Stunden und 15 Minuten und verbrauchte 381 Kubikmeter Beton.

Die 2.500 Quadratmeter große Kuppel des Erlebnis-zentrums zeigte sich in ihrer vollen Pracht, um dann sicher verpackt zu werden. Für diesen Bereich war der Bauder Anwen- dungstechnik Anthony Symondson bereits in den frühen Anfängen dabei. „Wir haben mit Hassell Studio Architects zusammengearbeitet, als das Projekt 2017 mit ersten Konzeptent- würfen begann.“ Als es dann entworfen, berechnet, genehmigt war und gebaut werden konnte, übernahm Kier Construction als Gene- ralunternehmer. Bauder wurde für den sicheren Dachaufbau unter der Graslandschaft mit einem Sicherheitsdach mit 20 Jahren System- garantie beauftragt.

Besonders robuste und trittfeste Dampfsperrschweißbahn

Zunächst grundierten die Mitarbeiter vom aus- führenden Dachdeckerunternehmen LRL Roo- fing Solutions den Betonuntergrund mit Bau- der Bitumenvoranstrich, um Staub zu binden und bestmögliche Haftung zwischen dem Betonuntergrund und der darüber liegenden Schicht zu schaffen. „Dann haben wir die Spezial Elastomerbitumen-Dampfsperrbahn Super AL-E als Behelfsabdichtung mit Notabdich- tungsfunktion über der gesamten Betonkuppel vollflächig verschweißt“, so LRL-Projektleiter Michael Raistrick. „Über der Kuppelkrone haben wir die Dachbahnen jeweils gerade aus-

gerichtet parallel verlegt, auf der verbleibenden Kuppelwölbung verlegten wir sie strahlenförmig in der Art eines Windrads: die Bahnen wurden einseitig gerade ausgerichtet, auf der anderen Seite auf Dreiecksform zugeschnit- ten.“ Dank der Beschieferung und ihrer hoch- reißfesten Aluminium-Glas-Kombinationsträ- gereinlage war die Dampfsperrbahn auf den Rundungen sehr trittfest und gut zu verarbei- ten. Nachdem die Betonkuppel vollständig geschützt war, gingen die Verlegearbeiten in Abschnitten weiter.

Hocheffiziente Wärmedämmung mit hoher Druckfestigkeit

Jetzt war die Wärmedämmung an der Reihe. Hoher Wärmeschutz ist heute eine selbstver- ständliche Vorgabe. „Die Wärmedämmelemen- te BauderPIR FA TE aus Polyiso-Hartschaum sind unschlagbar in ihrer Dämmwirkung, Umweltverträglichkeit und Wirtschaftlichkeit“, so Anthony Symondson. Die gewählten 140 und 160mm dicken Wärmedämmelemente mit beidseitiger Deckschicht aus Aluminium haben eine WLS von 023 (EU 022) und sind beson- ders druckfest und extrem langlebig. PIR ist zudem sehr leicht, doch in den benötig- ten Mengen auf der starken Wölbung der 2.500 Quadratmeter großen Kuppeldachflächen wirkt die Schwerkraft; gemäß statischer Berechnung in regelmäßigen Abständen ringförmig im

Der Dachaufbau in Kürze: Qualität in allen Lagen

Für das Bauder Sicherheitsdach auf der Ort- betonkuppel des First Light Pavilion wurde der Aufbau wie folgt vorgenommen: Voran- strich Bauder Burkolit Plus, darauf die Dampfsperrbahn SuperAL-E, die Hochleistungs-Wärmedämmung BauderPIR FA-TE 140 und 160mm gefolgt von einer kalt- selbstklebenden ersten Abdich- tungslage BauderTEC KSA DUO und der wurzelfesten Oberlage BauderPLANT E. Auf diesem sicheren Abdich- tungssystem folgte der Gründach- aufbau für die intensive Begrü- nung mit der Trenn- und Gleit- schicht BauderGREEN PE 02 und der Schutzschicht Bauder- GREEN FSM 600, gefolgt von der Wasserspeicher- und Drän-

schicht BauderGREEN WSP 75, der Filter- schicht BauderGREEN FV 125 und 30cm Vegetationstragschicht BauderGREEN Sub- strat für Intensivbegrünungen.



Hintergrund: Vom Teleskop zur Kuppel

Als der Astronom und Physiker Bernard Lovell 1945 an die Universität von Manches- ter kam, suchte er für die Beobachtung kos- mischer Strahlung einen von elektrischen Störungen freien Ort, den er in einer ehema- ligen botanischen Forschungsstation der Universität in Jodrell Bank fand. Lovell ent- warf hier das heute nach ihm benannte Radioteleskop. Bei seiner Fertigstellung 1957 war es mit sei- ner frei beweglichen Parabolantenne von 76,2 Metern Durchmesser und einer Gesamt- masse von 3.200 Tonnen das größte Radio- teleskop der Welt, das auch sehr schwache Signale aus sehr weiten Entfernungen emp- fangen kann. Es feierte seinen ersten Erfolg mit der Entdeckung der Sputnik 1 Trägerra- kete im Orbit und wurde ein Prestigeobjekt britischer Wissenschaft. 2019 erklärte die UNESCO das Jodrell Bank Observatorium zum Weltkulturerbe.

Beton verankerte Schubswellen verhindern das Abrutschen der Platten. Abschnittsweise verklebten die Dachdecker hierin die geraden Platten mit PU-Schaumkle- ber streifenweise auf der gekrümmten Unter- lage. „Wir erreichten eine durchschnittliche Auflagefläche von rund 50 Prozent“, berichtet Michael Raistrick. Zudem mussten circa 40 Prozent der Platten in Dreiecke geschnitten werden, damit sie den Rundungen besser folgen konnten. „Im unteren Bereich konnten die Elemente relativ großflächig verlegt werden, je weiter oben, umso mehr mussten wir schnei- den. Gott sei Dank lässt sich das Material ein- fach verarbeiten.“ Natürlich wurden auch hier ressourcenschonend die abgeschnittenen Ec- ken an anderer Stelle wieder eingesetzt.

Zweilagige Bitumenabdichtung

Unter der intensiven Begrünung des Kuppel- dachs kam nur eine zweilagige Bitumenab- dichtung in Frage. Die Mehrlagigkeit macht das Abdichtungssystem zusätzlich sicher.



Verlegte Wärmedämmung aus BauderPIR.



Zweite Abdichtungslage BauderPLANT E mit integriertem Durchwurzelungsschutz.



Herzstück des Gründachs ist das 75 mm hohe Bauder Green WSP für intensive Dachbegrünung.

Der First Light Pavilion ist eine vom Heritage Lottery Fund unterstützte Initiative, um das Erbe an der Jodrell Bank zu erhalten und die Geschichte der Radioastronomie zu präsen- tieren. Hassell Architekten haben das 20,5 Millionen Pfund teure Besucherzentrum als grasbewachsenen Hügel entworfen, der sich in die Landschaft des 35 Hektar großen Arbo- retums einfügt und die Sicht auf das Lovell Teleskop freihält.

Dieser Hügel verbirgt eine der größten Stahl- betonkuppeln, die in Europa gebaut wurden, eine Kuppel in Form und Größe des Lovell- Teleskops. Könnte man das Vermächtnis des Teleskops besser widerspiegeln? Die Idee war genial, der Weg dorthin war ein schwieriger, musste doch diese Kuppel erst in Beton gegossen und mit einigen Lagen Abdichtung, Wärmedämmung und Begrünungssystem belegt werden, bevor sie als Hügel unter der Graslandschaft verschüttet werden konnte.

Als erste Abdichtungslage auf der Wärmedäm- nung verlegten die Handwerker die kaltselbst- klebende Spezial-Elastomerbitumenbahn Bau- derTEC KSA DUO auf den PIR-Elementen. Sie ließ sich ohne Brenner sauber verlegen. „Die Bahnen wurden ausgerollt, ausgerichtet, nach Bedarf zugeschnitten und nach dem Abziehen der unterseitigen Folie mit der Däm- nung verklebt“, schätzt der LRL-Projektleiter die Bahn. „Die starke Klebekraft der Kalt- selbstklebemasse sorgte sofort für eine sichere Verbindung. An sehr kalten Wintertagen half leichtes Anwärmen der Masse, damit sich die starke Klebekraft sofort voll entfalten konnte.“ Je nach Wetterlage wurde die variable Naht- verklebung rot mit Behelfsabdichtung auf blau ohne Behelfsabdichtung verschweißt oder blau auf rot kaltverklebt.

Durchwurzelungsfeste Oberlage

Um den Flachdachaufbau unter der Begrünung sicher abzuschließen, verschweißte das LRL- Team auf der ersten Abdichtungslage eine Elastomerbitumenschweißbahn mit integrier- tem Durchwurzelungsschutz. Die technischen Werte der BauderPLANT E liegen weit über den DIN-Anforderungen. Ebenso wie die 1. Abdichtungslage wurde auch die Oberlage über den Dachrand und die Schrägen nach unten verlegt. Jetzt war die Kuppel sicher ver- packt. Wie jede Lage zuvor wurde auch die Oberlage kontrolliert. Das Abdichtungssystem konnte abgenommen werden, der Gründach- aufbau beginnen.

Das Gründachsystem für die Graslandschaft

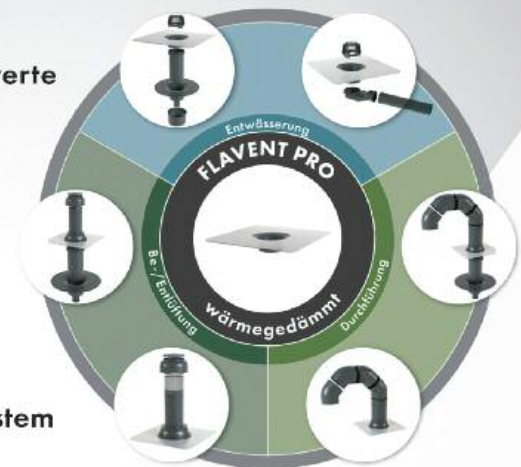
Für den Gründachaufbau verlegten die Dach- decker zunächst eine Trenn- und Gleitschicht, darauf eine 600g Faserschutzmatte zum Schutz der Abdichtung vor mechanischen Beschädi- gungen. Zur Aufkantung am Kuppelrand befestigten sie ringsum zwei Meter lange Höl- zer im Beton, um die folgenden Wasserspei- cherplatten mit Dränfunktion gegen das Abrut- schen zu sichern. Die Hölzer wurden in die Abdichtung integriert, Unterbrechungen zwis- chen den Hölzern und Rinnenausbildung mit der Abdichtungsoberlage erlauben den notwen- digen Wasserdurchlass. „Die 75mm hohe BauderGREEN WSP 75 ist mit 21,5 l/m² ein Speichervunder und ideal für intensive Dachbegrünungen“, erklärt Anthony Symondson. Zur Lagesicherung wurden die eps-Platten mit 125g Filtervlies überlappend abgedeckt und direkt mit der Vegetationstrag- schicht BauderGREEN Substrat IM verfüllt. Nach Kontrollgang und Abnahme dieser letz- ten Lage übergaben LRL und Bauder die sicher ausgerüstete Kuppel mit 30 cm Substrathöhe an die Landschaftsgärtner. Der First Light Pavilion konnte nun sorglos unter weiteren 40 cm Erde und einer Grasbegrünung in die Land- schaft der Jodrell Bank eingegliedert werden. Vier bis sechs Mitarbeiter der LRL Roofing Solutions waren zwischen November 2020 und April 2021 auf den Rundungen der Kuppel unterwegs gewesen, bevor das Erlebniszen- trum im Juni 2022 seinen halbmondförmigen Eingang für die Besucher öffnete.

KLÖBER

Flavent Pro

Wärmegegedämmte Flachdach-Durchführungen

- ✓ Herausragende Ablaufwerte
- ✓ Standardmäßig wärme- gedämmt
- ✓ Hochwertige und hitze- beständige Materialien
- ✓ Schnelle und sichere Montage durch Klick-System



Erfahren Sie mehr auf kloeber.de



ROCKT SEIT
100
JAHREN!

NELSKAMP
DÄCHER, DIE ES DRAUF HABEN.

NELSKAMP LIVINGROOF®:

MEHR GRÜN

FÜR'S STEILDACH.

Mit dem LIVINGROOF® wird das Gründach erstmals auch für **Steildächer mit über 25° Dachneigung** einfach realisierbar. Während herkömmliche Lösungen bei solchen Dach- neigungen meist aufwendige planerische und konstruktive Maßnahmen erfordern, ermöglicht Livingroof eine **unkomplizierte und praxisnahe Umsetzung** – effizient, sicher und wirtschaftlich.

So eröffnet Livingroof völlig neue Möglichkeiten für nachhaltige Dachbegrünung auch auf stark geneigten Dächern.

VORTEILE AUF EINEM BLICK

- **Effektive Wasserrückhaltung** – entlastet Kanalisation und Abwassersysteme bei Starkregen
- **Natürliches Mikroklima** – Verdunstungskälte reduziert Hitzeentwicklung und urbane Wärmeinseln
- **Mehr Biodiversität** – schafft wertvollen Lebensraum für Insekten und Pflanzen, besonders im urbanen Raum
- **Attraktive Fördermöglichkeiten** – in vielen Städten und Gemeinden finanziell unterstützt
- **Schnelle und einfache Verlegung** – vorlegefertig geliefert für eine effiziente Installation



NELSKAMP.DE

Rathscheck
SCHIEFER

Rechteckig ist nicht immer besser.
Außer es ist die neue
UltraRechteck-Deckung.



Der
Rockstar
für Dach und Fassade

NEUE
Einfach-
deckung

Ultraeffizient.
Ultragünstig. Ultrasmart.

Machen Sie Ihr Projekt ultra: Mit der neuen UltraRechteck-Deckung sparen Sie Material, Zeit und Kosten! Mehr Infos erhalten Sie auf: rathscheck.de/ultrarechteck



AZZURRO
ZCS

POWER MINI
KOMPAKTER GEWERBESPEICHER

Industrie Unternehmen



Power Mini: Kompakter Gewerbespeicher für schnelle Projekte

3PH HYD 30-60 KW
ZCB CABINET 64 / 80 / 96 KWH

EPD
ZCS

Mehr dazu auf unserer Website:
azzurro.com/de



ALSAN Promo
Mehr als nur ein Blechkleber

Ganzjährig einsetzbar



Vielseitiger 1k-Flüssigkunststoff

- + **Leistungsstarker Blechkleber** dauerflexibel & hitzeresistent
- + **Spachtel- und Reparaturmasse** Flächen egalieren und reprofiliert; auch Erste-Hilfe-Abdichtungsreparaturen bei Nässe
- + **Systemkompatibel** mit dem Abdichtungsharz ALSAN Flashing harz



ALSAN Promo entdecken



Seit Anfang diesen Jahres ist die DAEX GmbH neuer Gesellschafter der FDF. Der Bedachungshandel aus Hürth (NRW) passt als inhabergeführter Bedachungsspezialist optimal in die FDF, die Interessen mittelständischer Bedachungshändler in Deutschland, Österreich und Belgien bündelt. DAEX beliefert Dachbaubetriebe rund um Hürth, im Großraum Köln und den angrenzenden Kreisen. Über die Ausrichtung des Unternehmens sprach DachNews mit DAEX-Geschäftsführer Helmut Quotschalla.

Dachexperten aus Hürth neu bei der FDF

„Mit DAEX sind wir ja seit vielen Jahren in der Branche unterwegs. Wir kennen also mehr oder weniger alle Kooperationen. Und wir glauben, wir haben in der FDF einen für uns guten Heimathafen von mittelständischen inhabergeführten Bedachungsspezialisten gefunden. Hier passen wir gut hinein und werden im Kreis der anderen Bedachungshändler auch gehört. Ein weiterer Grund ist sicherlich, dass die Kooperation mittlerweile in Köln einen Bürositz hat. Das sind für uns aus Hürth nicht nur rein praktisch kurze Wege, um sich mal zusammen zu setzen, sondern auch ein Stück weit Lokal-Patriotismus. Am Ende werden Geschäfte auch immer zwischen Menschen gemacht, und hier stimmt die Chemie zur FDF einfach. Wir freuen uns jedenfalls auf die zukünftige Zusammenarbeit.“ So fasst DAEX-Geschäftsführer Helmut Quotschalla die Neuausrichtung als Mitglied der FDF zusammen.

DAEX steht dabei als Kürzel für die Dachexperten. Das Unternehmen handelt mit einem umfassenden Produktsortiment rund um Bedachungs- und Holzartikel. Helmut Quotschalla selbst ist mit einer langjährigen beruflichen Station seit 30 Jahren in der Bedachungsbranche beheimatet. Er galt somit schon als Marktkenner, bevor er sich Anfang 2007 mit weiteren Partnern aus dem Bedachungshandel selbstständig gemacht hat. So ist auch das eher außergewöhnliche Geschäftsmodell entstanden, bei dem Quotschalla die knappe Mehrheit der Unternehmensanteile hält und die restlichen Anteile bei zehn ursprünglichen Mitarbeitern liegen. Hier entsteht aber wahrscheinlich auch ein zusätzlicher Antrieb der Mitarbeiter in Sachen Motivation, durch den sich DAEX von Mitbewerbern unterscheidet.

„Gegenüber unseren Kunden im Handwerk punkten wir vor allem mit geringer Personalfuktuation und hoher Fachkompetenz. Ich will nicht sagen, dass wir die sympathischsten Mitarbeiter haben, aber wir sind Ansprechpartner für Handwerksbetriebe auf Augenhöhe“, erklärt das Quotschalla. Er fährt fort: „Wenn man ein gutes Unternehmensklima hat, merken das auch die Kunden. Ich denke, wir haben den Ruf, partnerschaftlich und sympathisch am Markt zu agieren, sowohl auf der Lieferantenseite, also im Einkauf, als auch auf der Vertriebsseite im Handwerk. Wir finden immer eine Lösung“, betont der Unternehmer die Stärken bei DAEX.



Vor allem mit kompetenter Beratung punktet DAEX im Fachhandwerk. Dabei ist das Unternehmen auf Fachhandwerker im Kundenkreis spezialisiert. Endkundengeschäft wird bewusst außen vor gelassen.

Eine Lösung des täglichen Bedachungsgeschäfts liefern auch die breiten logistischen Möglichkeiten bei DAEX: Neben normalen Kranfahrzeugen, zum Teil mit Anhängerbetrieb, verfügt DAEX über einen großen Planen-LKW. „Unsere Lieferungen werden einfach immer Volumen-lastiger, dh. das Gewicht wird immer weniger, aber das Volumen steigt, weil immer mehr Dämmung gefahren wird“, erklärt Quotschalla diese Strategie. Das Unternehmen ist auf das reine B2B-Geschäft spezialisiert. Kunden sind nur Fachhandwerker also Dachdecker, Zimmerer und Klempner. Auf ein Endkundengeschäft wird ganz bewusst verzichtet.



Geschäftsführer und Gesellschafter Helmut Quotschalla ist beruflich seit 30 Jahren in der Bedachungsbranche unterwegs. Im Jahr 2007 gründete er mit seinen Partnern die DAEX.

Die aktuelle Marktlage stuft Quotschalla vorsichtig optimistisch ein: „Insgesamt muss man sagen, dass das Dachgeschäft ziemlich krisenresistent ist. Das Dachgeschäft hat bei allen externen Marktfaktoren der letzten Jahre. Schon bei Corona haben wir durcharbeiten können. So ist auch das Jahr 2025 bei vielen Branchenspielen besser gelaufen als ursprünglich gedacht. Hinzu kam für uns die Großstadt-Lastigkeit als Vorteil im Geschäft. Wir konnten hier sicherlich von der guten demografischen Entwicklung im Großraum Köln partizipieren. Wir waren daher mit 2025 insgesamt zufrieden und glauben, dieses Ergebnis trotz national- und weltpolitischer Lage auch in 2026 wieder bestätigen zu können.“

Dabei lebe das Unternehmen vor allem von dem recht stabilen und starken Sanierungsmarkt rund um die Großstadt Köln. Der Neubau ist sicherlich dagegen eher am schwächeln, führt Quotschalla aus. Und weiter: „Was uns hier als DAEX sicher noch ein Stück weit in die Karten spielt ist, dass wir neben dem reinen

„Wir haben den Ruf partnerschaftlich und sympathisch am Markt zu agieren, sowohl auf der Lieferantenseite, also im Einkauf, als auch auf der Vertriebsseite im Handwerk. Wir finden immer eine Lösung.“

Helmut Quotschalla

Dachgeschäft im konstruktiven Holzbau unterwegs sind. Das ist ein wachsender Markt, in dem von modernen Zimmereien heute komplette Holzhäuser gebaut werden, also ein sehr erfolgreiches Geschäftsfeld.“

Ein weiteres Standbein hat der Betrieb im Solargeschäft aufgebaut. „Wir haben seit drei Jahren ein PV-Team, das sich fast ausschließlich um dieses Segment kümmert. Es könnte erfolgreicher sein, aber ich bin damit nicht unzufrieden und ich glaube auch ganz fest daran, dass Solar nach wie vor für uns ein wachsender Markt ist“, so Quotschalla. Auch wenn der PV-Markt im letzten Jahr deutschlandweit eingebrochen sei, blieb bei DAEX das Geschäft stabil.

Quotschalla meint: „Dachdecker haben im PV-Markt zwar aufgeholt, aber es ist nach wie vor noch ein Markt, in dem unsere Branche Umsätze qualifizieren und steigern kann. Denn auch wenn die gesetzlichen Vorlagen den Markt heute eigentlich nach vorne bringen müssten, gibt es noch viele Möglichkeiten, vorhandene Solarpflichten bei der Sanierung zu umgehen. Dabei böten sich Dächer, die ohnehin saniert werden und so eingerüstet sind, für die Aufrüstung mit Solar ja geradezu an.“ „Warum“, so Quotschalla „nehmen wir dieses Geschäft nicht noch stärker mit?“ Das gelte, so der Dachexperte, im übrigen auch für weitere Geschäftsfelder am Dach wie Gründach oder das Thema Retention von Regenwasser. „Bis sich das Nutzdach endgültig durchsetzt, dauert es wahrscheinlich noch ein paar Jahre, aber wir sind auf einem guten Weg“, ist sich der Unternehmer aus Hürth sicher.

Das Kerngeschäft der DAEX GmbH ist der Handel mit Bedachungs- und Holzartikeln. Zielgruppen sind Dachdecker, Zimmerer, Holzrahmen- und Hallenbauer. Liefergebiet ist der Köln-Bonner-Raum, die Eifel, der Rhein-Erft-Kreis, der Rhein-Sieg-Kreis, der Rheinisch-Bergische und Oberbergische Kreis. Größere Objektgeschäfte betreut das Unternehmen sogar europaweit.

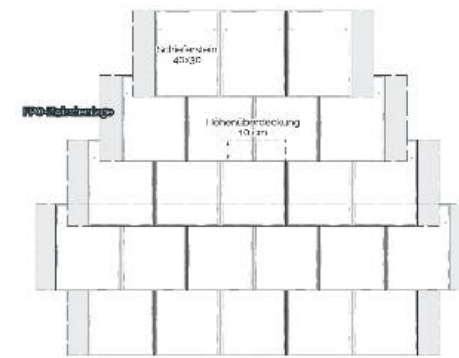


Neue UltraRechteck-Deckung: Innovative Einfachdeckung für Schiefer

Rathscheck Schiefer erweitert sein Produktportfolio um die neue, kosteneffiziente UltraRechteck-Deckung. Diese innovative Deckart bietet nahezu dieselbe Optik einer klassischen Rechteck-Deckung, aber basiert auf einem technisch optimierten Systemaufbau, der eine besonders einfache und schnelle Verarbeitung ermöglicht. Durch eine einfache Überdeckung kommt das System mit deutlich weniger Material aus und senkt gleichzeitig das Gesamtgewicht der Dachfläche im Vergleich zu traditionellen Schiefer-Deckungen.

Die UltraRechteck-Deckung mit Schieferformaten der Größe 40 x 30 cm (HxB) wird auf Schalung verlegt. Die einzelnen Schiefersteine überdecken sich in der Höhe um 10 cm. Zum Lieferumfang gehört eine 1,5 mm starke FPO-Zwischenlage, die dem Schiefergebäude unter-

legt wird und eintretendes Regenwasser zuverlässig auf das darunter liegende Schiefergebäude ableitet. Mit nur 11 Steinen pro Quadratmeter und einem ca. Gewicht von lediglich 22 kg ist diese neue Deckart die für das Dach leicht-



Die Eindeckung erfolgt mit Schieferformaten 40x30 cm und einer Höhenüberdeckung von 10 cm.

teste und materialschonendste Schieferdeckung auf dem Markt. Testverfahren bestätigen die Widerstandsfähigkeit des Systems unter realen Belastungsbedingungen und zeigen, dass es den hohen Anforderungen moderner Dachdeckungen souverän standhält. Auf dieser Grundlage bietet die Deckung ein hohes Maß an Sicherheit – sowohl gegenüber extremen Wind- und Witterungseinflüssen als auch in Hinblick auf den baulichen Brandschutz. Zusätzlich ist die UltraRechteck-Deckung durch ein deutsches Gebrauchsmuster geschützt, das die technische Einzigartigkeit des Systems sichert und die Exklusivität in Deutschland garantiert. Mit der UltraRechteck-Deckung präsentiert Rathscheck eine fortschrittliche Lösung für moderne Schieferdächer – und Fassaden: maximal effizient im Materialeinsatz, schnell montiert und dabei ultraattraktiv im Preis.



PV im Schieferlook: Neue PV-Module satiniert für das Rathscheck Schiefer-System

Dächer sind Gestaltungselemente moderner Architektur. Um nachhaltige Energiegewinnung mit hochwertiger Architektur zu verbinden, werden Schiefer-Solar-Lösungen – wie das Rathscheck Schiefer-System – konsequent weitergedacht.

Rathscheck Schiefer präsentierte auf der diesjährigen Dach und Holz eine Produktneuheit, die diesen Anspruch sichtbar macht: Erstmals werden speziell für das Rathscheck Schiefer-System entwickelte Photovoltaik-Module aus deutscher Herstellung vorgestellt, die gestalterisch neue Maßstäbe setzen. Die neuen Photovoltaikmodule im Format

120 x 40 cm überzeugen durch ihre satinierte Oberfläche mit matt-grauer Optik, deren Eigenschaften perfekt auf die natürliche Anmutung des Schiefers abgestimmt ist. Dank der reflexionsarmen Oberfläche können die Module auch auf Nordseiten und im Umfeld von Flughäfen eingesetzt werden. Dies ermöglicht eine flexible Planung sowie einen sicheren Einsatz auch in sensiblen Bereichen mit erhöhten Sicherheitsanforderungen – eine auf dem Markt einzigartige Schiefer-Solarlösung, die Funktionalität und Gestaltung auf besonders elegante Weise verbindet und sich nahtlos in die klare Linienführung der Schieferdeckung einfügt.



Die 70 Wp starken Module überzeugen durch ihre satinierte, reflexionsarme Oberfläche und elegante Anmutung im Schiefer-Look.

Die Systemdeckung basiert auf Rechteckschiefern und vermittelt die elegante Optik einer klassischen Rechteck-Doppeldeckung – glatt, geradlinig und mit edlem, seidigem Glanz. Die leichte Deckung wird auf Tragprofile verlegt und eignet sich sowohl für Neubauten als auch für Sanierungen. Dank der einfachen Verlegetechnik ist das System schnell erlernbar und leicht zu installieren. Mit nur 8 bis 14 Steinen pro Quadratmeter, einer Verlegung auf Konterlatten und rund der Hälfte des Gewichts einer vergleichbaren Deckung bietet die sturmsteife Ausführung alle Vorteile üblicher Dächer bei deutlich reduziertem Material- und Zeitaufwand.

VELUX®

Steigern Sie den Wohnkomfort Ihrer Kunden mit automatischen Dachfenstern!

Automatische VELUX Fenster
Elektrische und solarbetriebene Dachfenster ermöglichen ein Öffnen und Schließen mit nur einem Knopfdruck und bieten somit noch mehr Wohn- und Bedienkomfort. Beim Kauf eines automatischen Fensters erhalten Endkunden außerdem ein VELUX App Control Set gratis dazu!

Gratis App Control* in Wert von 105,- € (UPV ohne MwSt.)



velux.de

*Alle Infos unter: velux.de/kostenfreie-app-control



STEICOsafe

**Schneller dicht
als der Regen fällt.**

Wärmedämmende Unterdeckplatte mit aufkaschierter Unterdeckbahn

Für erhöhten Witterungsschutz bei Neubau und Sanierung

- Unterdeckung für erhöhte Regensicherheit und flach geneigte Dächer oder hinter Klinkerfassaden
- In Kombination mit dem Nageldichtband STEICO^{multi nail} bis zur deutschen ZVDH-Klasse 2 einsetzbar, ohne Nageldichtband in den Klassen 3-5
- Schon ab 40mm Plattendicke in Kombination mit STEICO Einblasdämmung einsetzbar
- Erlaubt definierte Unterschreitungen der Regeldachneigung von Dacheindeckungen
- Dank hoher Plattendicken und top Dämmleistung auch ideal für Sanierungen
- Dieses Produkt entspricht den Anforderungen des Qualitätssiegels Nachhaltiges Gebäude (QNG) und ist damit geeignet, die Voraussetzungen für die deutsche KfW-Förderung „Klimafreundlicher Neubau“ zu erfüllen
- Diffusionssoffen zum Schutz der Konstruktion
- Holz aus nachhaltiger Forstwirtschaft – PEFC zertifiziert



www.steico.com

* Speicherung bezieht sich auf CO₂-Äquivalent in Lebenszyklusphase A1 gemäß EN 15804: A2



Neuer Flachdach-Ausstieg für Serviceeinsätze

Mit steigenden Anforderungen an Energieeffizienz, Brandschutz und Gebäudesicherheit nimmt die Nutzungshäufigkeit von Dachflächen deutlich zu. Damit wachsen auch die Anforderungen an einen sicheren und einfachen Zugang, Wartungs- und Servicearbeiten müssen regelmäßig durchgeführt werden – oft durch externe Fachkräfte, die nicht täglich auf Dächern arbeiten. Herkömmliche Oberlichter stoßen dabei schnell an ihre Grenzen. Mit dem neuen Flachdach Ausstieg Service FE bietet LAMILUX ab März 2026 den ersten speziell für Wartungs- und Serviceeinsätze entwickelten Flachdach Ausstieg an, der Sicherheit, Raumangebot und Alltagsauglichkeit vereint.

Der LAMILUX Flachdach Ausstieg Service FE ist genau hierfür konzipiert. Sein großzügiges Format von bis zu 90 x 300 cm sowie die Öffnung um 80° bietet mehr Bewegungsfreiheit als herkömmliche Oberlichter und ermöglicht einen sicheren Übergang vom Gebäude auf die Dachfläche. In Kombination

mit einer bauseitigen geraden Treppe – beispielsweise aus einem Treppenhaus – entsteht ein dauerhaft nutzbarer, sicherer Dachzugang, auch für Service- und Wartungspersonal ohne spezielle Dach Erfahrung. Ein installiertes Akkupaket sorgt zudem für eine sichere Stromversorgung während Stromausfällen und Notfällen, sodass der Ausstieg hierbei weiterhin möglich ist. Dank des großen Öffnungsbereichs von bis zu 2,7 m² lassen sich zudem Werkzeuge, Materialien oder Bauteile wie Photovoltaikmodule oder Grünschnitt einfach transportieren – häufig ohne zusätzlichen Kran. Das System erfüllt zentrale baurechtliche Anforderungen, erfüllt die Maschinenrichtlinie gemäß CE und ist für den dauerhaften Einsatz auf häufig genutzten Dachflächen ausgelegt. Hinzu kommt die Durchsturzsicherheit im geschlossenen Zustand gemäß DIN 18008-6 sowie die geprüfte Schlagregendichtheit nach DIN EN 1027 (Klasse E) und den hohen Widerstand gegen Windlasten nach DIN EN 12211 (Klasse C5).

Vier neue Farben bei Dach- und Fassadenplatten Cedral Alterna

Mit vier neuen Farbtönen – Sandbeige, Metallgrau, Lavagrau und Schwarz – erweitert Cedral Alterna seit Februar 2026 das Format 32 x 60 cm. Die neuen Farbtöne bringen nicht nur frische Akzente an Dach und Fassade, sondern sind zugleich Teil der konsequenten Neustrukturierung des Sortiments kleinformatiger Faserzementplatten.



Neue Farben für die Dach- und Fassadenplatte Cedral Alterna im Format 32 x 60 cm erweitern das gestalterische Spektrum für Dach und Fassade.

Ab sofort werden alle Varianten der Etx Dach- und Fassadenplatten unter dem gemeinsamen Namen Cedral Alterna geführt. Die gebündelte Struktur schafft eine klare und einheitliche Systemlogik, erleichtert die Orientierung im Portfolio und sorgt für eine konsistente Produktzuordnung im Alltag. So entsteht für Dachdecker ein durchgängiges, technisch klar definiertes System für Dach und Fassade. Die Kombination aus klarer Sortimentsstruktur und breiter Variantenvielfalt vereinfacht die Beratung im Kundengespräch und schafft Planungssicherheit auf der Baustelle.

Ein Material für Dach und Fassade
Die Dach- und Fassadenplatten Cedral Alterna richten sich an Dachdecker, die Gestaltungsfreiheit mit sicherer und wirtschaftlicher Verarbeitung verbinden möchten – mit klaren Verlegevorgaben, definierten Befestigungslösungen und durchdachten Anschlussdetails. Über 100 Format-, Farb- und Oberflächenvarianten eröffnen maximale Flexibilität – vom klassischen Steildach bis zur hinterlüfteten Fassade. Für das Dach stehen sechs unterschiedliche Deckungsbilder zur Verfügung: Deutsche Deckung, Doppeldeckung, Rhom-

Verarbeitungssicherheit

Die Faserzementplatten stehen für Robustheit, Formstabilität und Witterungsbeständigkeit. Klare Vorgaben zu Regeldachneigungen, Überdeckungen, Lattabständen und Befestigungsarten sorgen für Ausführungssicherheit im Handwerksalltag. Die Befestigung erfolgt mit Schieferstiften, je nach Ausführung ergänzt durch Plattenhaken. Zuschnitte und zusätzliche Lochungen lassen sich mit gängigen Werkzeugen effizient ausführen – für wirtschaftliche Abläufe auf der Baustelle.



Einfamilienhaus in Ostelsheim mit Linumdeckung im Format 32 x 60 cm. Die moderne Deckungsart betont die horizontalen Linien und unterstreicht die klare architektonische Struktur des Gebäudes.
Bild: Conne van d'Grachten

PAVATEX LDB 0.02 DUO: Mehr Einsatzmöglichkeiten für den Klassiker

Mit der Weiterentwicklung eines seiner Klassiker eröffnet PAVATEX by SOPREMA neue Vorteile für das nachhaltige Bauen: Die neue PAVATEX LDB 0.02 DUO vereint die Stärken der bewährten PAVATEX LDB 0.02 und der PAVATEX ADB Unterdeckbahn in einem hochwertigen Produkt. Sie dient sowohl als Luftdichtbahn als auch als Unterdeck- bzw. Unterspannbahn (UDB/USB) gemäß ZVDH.



Die neue multifunktionale einsetzbare PAVATEX LDB 0.02 DUO.

■ Die Bahn ist eine besonders robuste, geprüfte Luftdichtbahn, die perfekt in das seit 2007 etablierte originale PAVATEX LDB 0.02 Dachsanierungssystem integriert ist. Dieses ermöglicht eine schnelle, sichere und effiziente Sanierung von außen – inklusive der PAVATEX Systemgarantie.

■ Als Unterdeckbahn (UDB) und Unterspannbahn (USB) ist die PAVATEX LDB 0.02 DUO gemäß ZVDH als winddichte und wasserabweisende Ebene zugelassen und erfüllt höchste Anforderungen an Sicherheit und Feuchteschutz.

Aufgrund ihrer Vielseitigkeit eignet sich die PAVATEX LDB 0.02 DUO für den Einsatz in verschiedensten Dach- und Wandkonstruktionen. Da hier ein Produkt mehrere Anforderungen erfüllt, vereinfachen sich zugleich die Lagerhaltung und die Logistik.



Bewährt seit fast 20 Jahren: PAVATEX hat das LDB 0.02 Dachsanierungssystem bereits 2007 vorgestellt.

Einfach und schnell zu verlegen

Für maximale Praxistauglichkeit sorgt die durchdachte Ausstattung mit Schneideraster für präzise Zuschnitte und wechselseitig integriertem Selbstklebestreifen für schnelles, sicheres Verkleben. Ergänzend bietet PAVATEX optimal abgestimmtes Zubehör wie Klebstoffe, Klebebänder sowie Schrauben- und Nageldichtungsbänder.



CARLISLE Flachdachmacher Kick-Off 2026: Praxis, Produkte, Partnerpower

Mit dem CARLISLE Flachdachmacher Kick-Off 2026 hat CARLISLE bewusst ein eigenes Eventformat geschaffen – fernab klassischer Messekonzepte. Am 5. Februar 2026 kamen in der MEWA Arena Mainz mehr als 650 Verarbeiter aus der DACH-Region zusammen, um CARLISLE und Partner des Eventformats live zu erleben, Produkte praxisnah zu testen und sich in persönlicher Atmosphäre auszutauschen. Der Branchentreff setzte damit ein klares Zeichen: Klasse statt Masse, Dialog statt Messetrubel – und ein Erlebnis, das konsequent auf den Mehrwert für das Handwerk ausgerichtet ist.

Was den Flachdachmacher Kick-Off besonders macht, ist das bewusste Innehalten für das Handwerk: Zeit für Gespräche, Raum für Fragen und der direkte Austausch mit Anwendungstechnik, Vertrieb und Management. CARLISLE versteht das exklusive Event als Dank an seine Kunden – und als Einladung, die Marke aktiv zu erleben.

Für die Teilnehmenden stand dabei ein klarer Nutzen im Vordergrund: Produkte realistisch im Einsatz erleben und selbst ausprobieren, individuelle Detailfragen direkt klären und Impulse für den eigenen Arbeitsalltag mitnehmen – ohne Zeitdruck, ohne Umwege. Auf dem Event wurde die neue EPDM-Bahn HERTALAN EASY

WELD PRO erstmals live der Fachöffentlichkeit präsentiert und von den Teilnehmenden direkt auf Herz und Nieren getestet. Auch an den übrigen CARLISLE Praxisstationen galt das Motto „Anfassen, Ausprobieren, Austauschen.“ Ergänzt wurden diese durch Partnerstände von BÖCKER, LEISTER, PREFA und ROCKWOOL. Dort konnten die Dachhandwerker aus erster Hand umfassende, aktuelle Informationen zu ergänzenden Systemen, Werkzeugen und Technologien erhalten, die im Arbeitsalltag eine wichtige Rolle spielen.

Ein weiterer Publikumsmagnet war die Verleihung des CARLISLE Meisterwerke 2026 Awards „CARL“, mit dem herausragende handwerkliche Leistungen im Bereich Flachdachabdichtung mit CARLISLE Systemen ausgezeichnet werden. Der Award rückt die besten Projekte und deren Macher ins Rampenlicht und unterstreicht so den Anspruch, Qualität im Handwerk sichtbar zu machen und den Erfahrungsaustausch innerhalb der Branche zu fördern. Die Einreichungen wurden durch eine Jury aus Branchenexperten bewertet, einen Sonderpreis gab es für das Publikumsvoting.



Handballweltmeister und CARLISLE Markenbotschafter Dominik Klein überreichte die Preise an die glücklichen Gewinner und sorgte damit für einen besonderen Moment auf der Bühne.

Hybridwechselrichter: Mehr Eigenverbrauch, mehr Flexibilität, mehr Kontrolle

ZCS Azzurro erweitert sein Portfolio im Bereich dreiphasiger Hybridwechselrichter um die Serie Easy Power ZP3. Die Geräte sind für die Kombination von Photovoltaikanlage, Hochvolt-Batteriespeicher und Netz ausgelegt und richten sich insbesondere an Installationsbetriebe im Privatkundenbereich. Auch ein Betrieb ohne Batterie ist möglich, eine Nachrüstung kann später erfolgen.*



Für eine flexible Anlagenplanung verfügt der Easy Power ZP3 über 3 MPPTs und unterstützt damit unterschiedliche PV-Auslegungen. Hinzu kommt eine EPS-Funktion (Notstromausgang) mit einer Umschaltzeit von unter 10 ms, die einen Backup-Betrieb ermöglicht. Mit Schutzart IP66 ist die Serie zudem für anspruchsvollere Umgebungsbedingungen geeignet. Beim Thema Monitoring und Kommunikation stehen – je nach Ausführung – LCD und App, RS485 sowie optional WiFi, 4G und LAN zur Verfügung.

Zu den zentralen Merkmalen der Serie zählen die Hybridfähigkeit für PV und Hochvolt-Batteriespeicher, 3 MPPTs für eine flexible Stringplanung, die EPS-Funktion (<10 ms*) für Notstromanwendungen sowie robuste Gehäuseeigenschaften für den Einsatz unter unterschiedlichen Bedingungen. Mehr dazu unter zcsazzurro.com/de/ → Produkte → Hybridwechselrichter → 3PH HYD 5000 ZP3/ 3PH HYD 12000 ZP3.

Begleitend zum Produktangebot setzt ZCS Azzurro auch auf praxisorientierte Weiterbildung für Fachpartner. Im Rahmen von Roadshows und technischen Schulungen erhalten Profis einen Überblick über Produkte und Anwendungen sowie eine technische Einschulung mit Zertifizierungstest in den Stufen Basic und Advanced. Inhaltlich geht es dabei unter anderem um Inbetriebnahme, Einspeisebegrenzung beziehungsweise Nulleinspeisung, Software-Updates sowie Monitoring und Anlagenbetreuung. Weitere Informationen zu den technischen Schulungen finden Sie unter www.zcsazzurro.com/de/ → Profis → Technische Schulungen.

*Hinweis: Laut Handbuch wird die EPS-Funktion nur aktiviert, wenn PV oder Batterie verbunden ist. Auch der Betrieb ohne Batterie beziehungsweise eine spätere Nachrüstung ist dort beschrieben.

UBIFLEX FINIO

**Der neue Standard!
Der bleifreie Wand-
und Kaminanschluss.**



HALLO UBIFLEX FINIO!

Der neue Standard für bleifreie, wasserdichte Wand- und Kaminanschlüsse. Schnell und sicher zu verarbeiten. Ideal zum Abdichten von Dachgauben, Dachfenstern, Schornsteinen und Sonnenkollektoren.



www.ubbink.de

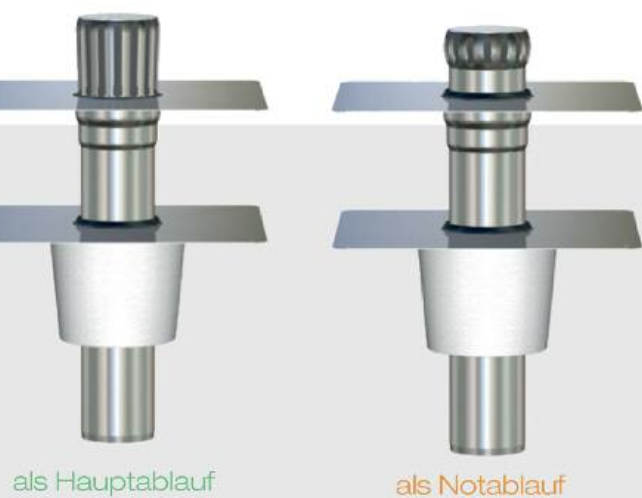


LORO-X

LORO-X Light

Attika- und Flachdachabläufe

mit Klebefiansch, für kleine Dachflächen,
aus Edelstahl oder Verbundblech, DN 100



als Hauptablauf

als Notablauf

Vorteile:

- mit universellem Klebefiansch
- kein Schrauben notwendig
- als Hauptablauf und Notablauf verfügbar
- aus Edelstahl oder Verbundblech

Made
in
Germany

www.loro.de



**MEHR SICHERHEIT
FÜR DAS INDUSTRIELLE
FLACHDACH**

**LAMILUX
LICHTKUPPEL F100 W**



Geprüfte Sicherheit bei Extremwetterereignissen



Schnelle Montage durch vormontierte Oberlichter



Energieeffizient – rundum optimaler Wärmeschutz

**Mehr entdecken unter:
tageslicht.lamilux.de/
f100w**



tageslicht.lamilux.de
information@lamilux.de

Das neue DELTA-SAFIX SYSTEM:

Unverzichtbar bei Unterdeckplatten aus Holzfasern

Das neue DELTA-SAFIX System aus dem Hause DÖRKEN ermöglicht eine sichere Verlegung und Befestigung von Unterdeckbahnen auf Unterdeckplatten aus Holzfasern (HF-Platten). Das System überzeugt mit DGUV geprüfter Durchsturzicherheit und erlaubt eine gewohnte Montagesicherung der Bahn mit Tackerklammern. Dabei gewährt DÖRKEN 30 Jahre Garantie auf die DELTA-Unterdeckbahn.

Das neue System besteht aus dem DELTA-SAFIX PROFIL, einer Holzleiste mit universeller Nut- und Federgeometrie, und der Unterdeckbahn DELTA-XX PLUS SAFIX, die in Bezug auf Breite und Selbstkleberandausführung angepasst wurde. Es eignet sich zur Anwendung mit allen gängigen HF-Platten verschiedener Hersteller in der Standardstärke von 60 mm. Mit einer Breite von 1,35 m deckt die DELTA-XX PLUS SAFIX zwei Reihen HF-



Das DELTA-SAFIX PROFIL ist kompatibel mit allen gängigen HF-Platten mit 60 mm Dicke und Deckbreiten zwischen 57,5 und 59,1 cm.

Platten (Deckbreite 57,5 bis 59,1 cm) sowie die jeweils anschließenden oberen und unteren Holzleisten DELTA-SAFIX PROFIL ab. Die Klebestreifen an beiden Bahnkanten gewährleisten eine Mindestüberdeckung von 10 cm, ermöglichen eine langfristig sichere und dichte Verbindung Kleber auf Kleber ohne Nacharbeiten und verhindern das Eindringen von kalter Luft und Feuchtigkeit in die Dämmung.

Für sicheres und einfaches Arbeiten

Mit dem neuen DELTA-SAFIX System hat DÖRKEN eine Lösung entwickelt, die das Arbeiten auf Unterdeckplatten aus Holzfasern spürbar sicherer und zugleich einfacher macht. So werden dank des zum Patent angemeldeten Systems auch Dachflächen, auf denen Unterdeckplatten aus Holzfasern mit einer Dicke von 60 mm verlegt wurden, durchsturz sicher – DGUV geprüft und bestätigt. Denn das System ist kompatibel mit allen gängigen HF-Platten mit 60 mm Dicke und Deckbreiten zwischen 57,5 und 59,1 cm. Zugleich ermöglicht das DELTA-SAFIX System eine sichere Verlegung und Befestigung der Unterdeckbahn DELTA-XX PLUS SAFIX auf der Unterdeckplatte, die sich wie gewohnt mit Tackerklammern zuverlässig



Die Klebestreifen ermöglichen eine langfristig sichere und dichte Verbindung ohne Nacharbeiten.



Optimierte Regensicherheit und bewiesene Langlebigkeit

Mit der zusätzlich aufgebrachten DELTA-XX PLUS SAFIX wird die Regensicherheit bei geringeren Dachneigungen sowie bei stark gegliederten Dachflächen und den dann erforderlichen zahlreichen Anschlussdetails deutlich erhöht. Dank DELTA-SAFIX PROFIL und den Eigenschaften der Unterdeckbahn DELTA-XX PLUS SAFIX wirkt das Gesamtanschlussbild deutlich sauberer, da es unter anderem keine ausgelagerten Faserbereiche auf den beanspruchten Laufwegen gibt. Dabei überzeugt die Unterdeckbahn mit geprüfter und mittels ETA bestätigter Langlebigkeit (für die DELTA-XX PLUS STRONG) sowie 30 Jahren Garantie.

ISOVER: Neue Einblaswolle speziell für den Holzbau

ISOVER InsulSafe Prefab Einblaswolle ist die innovative Lösung für die werkseitige Befüllung oder Vor-Ort-Dämmung von in Holztafel-/Holzrahmenbauweise erstellten Bauteilen. Die effiziente, besonders leichte und setzungssichere Einblasmineralwolle wurde speziell für die Dämmung von Außenwänden, Decken und Steildächern entwickelt und ist ab März 2026 verfügbar.

Die Neuheit lässt sich schnell und sauber mit allen gängigen Einblas-systemen in Hohlräume einbringen und bietet ideale Voraussetzungen für homogene Füllungen. Die neue Einblaswolle erreicht die geforderte Dämmleistung bei vergleichsweise niedrigen Rohdichten und steht darüber hinaus für besten Brandschutz und eine hervorragende Schall- und Wärmedämmung. ISOVER InsulSafe Prefab ist eine für den seriellen Holzrahmenbau optimierte Einblasdämmung, die gerade bei der automatisierten Einbringung in den Produktionslinien der Vorfertigung ihre volle Leistungsstärke zeigt. Sie ist kompatibel mit allen gängigen mobilen und stationären Einblasmaschinen (X-Floc etc.). Die Einblaswolle wird sauber und schnell in Hohlräume beziehungsweise Gefache eingebracht und passt sich diesen flexibel in Wänden, Decken und Steildächern bis in kleinste Ecken und Winkel an. Damit werden Wärmebrücken

zuverlässig verhindert sowie kostspieliger Abfall und Verschnitt vermieden. InsulSafe Prefab bietet damit ideale Voraussetzungen für eine homogene Füllung der Hohlräume.

Überzeugende Dämmeigenschaften, setzungssicher, geringer Verbrauch

Die leichte und effiziente Einblasdämmung ist nichtbrennbar (Euroklasse A1) und empfiehlt sich mit einem hervorragenden Schall- und Wärmeschutz. Eingesetzt wird sie gemäß DIN 4108-10 (DI, DZ, WH, WI, WTR) zur Dämmung von Außenwänden, Decken und Steildächern. Mit WL 035 bei einer Schüttdichte von 30-40 kg/m³ und WLS 034 bei einer Schüttdichte von 40-50 kg/m³ stellt die Mineralwolle ihre ausgezeichneten Dämmeigenschaften unter Beweis. Ihre geprüfte Setzungssicherheit ≤ 1 % nach ETA beginnt bereits ab 35 kg/m³. Dank der vergleichsweise geringen Schüttdichte ist ein maßvoller Materialverbrauch gewährleistet. Die Einblasdämmung sorgt darüber hinaus für eine hohe Verarbeitungsgeschwindigkeit und ist zudem besonders verarbeitungsfreundlich.

Perfekt abgestimmtes Zubehör

Für ein Maximum an bauphysikalischer Sicherheit beim Einsatz sorgen passende und exakt aufeinander abgestimmte Systemprodukte aus dem bewährten Vario Luftdichtheits-

und Feuchteschutzsystem. Dazu gehören etwa die hochreißfeste, feuchtevariable Klimamembran Vario XtraSafe mit Vlieskaschierung, das einseitige multifunktionale Klebeband Vario® MultiTape+ zur Verklebung von Überlappungen sowie Vario Patches zur luftdichten Verklebung von Einblasöffnungen.

InsulSafe Cavity – Einblasdämmung für zweischaliges Mauerwerk

Zeitgleich mit InsulSafe Prefab für den Holzbau präsentiert ISOVER die neue InsulSafe Cavity – eine leistungsstarke Vor-Ort-Dämmung für zweischaliges Mauerwerk (WZ) im Rahmen einer nachträglichen Kerndämmung. Auch diese Einblasdämmung verfügt mit WL 035 über hervorragende Dämmeigenschaften bei einer Schüttdichte von 30-40 kg/m³, ist setzungssicher, wasserabweisend und nichtbrennbar (Euroklasse A1). Die Verarbeitung mit mobilen Einblasmaschinen gestaltet sich durch zertifizierte Fachunternehmen schnell, einfach und zuverlässig.



DACH NEWS SPEZIAL

Die Victoriahöfe in Berlin-Kreuzberg zählen zu den herausragenden Revitalisierungsprojekten der Hauptstadt. Unter der Leitung von GBP Architekten wurde das ehemals größte Verwaltungsgebäude der Welt denkmalgerecht modernisiert. Auf dem Dachgeschoss erhielt der neobarocke Prachtbau von 1913 seine charakteristischen Ziergiebel zurück – interpretiert in einer modernen Formsprache und gedeckt mit RHEIN-ZINK-prePATINA ECO ZINC blaugrau.

Als das Ensemble in Berlin-Kreuzberg 1913 fertiggestellt war, galt es als eines der größten Verwaltungsgebäude weltweit. Die monumentale Zentrale der Victoria-Versicherung gruppierte sich um zwölf Höfe und beherbergte hinter palastartigen Fassaden die Arbeitsplätze von bis zu 3.200 „Bureaubeamtinnen“, wie man



Victoriahöfe Berlin in Rheinzink

damals noch sagte. Nach Zerstörungen im Zweiten Weltkrieg ist noch rund ein Drittel der Substanz vorhanden. Kriegsschäden in den Obergeschossen waren zudem nur sehr einfach und wenig stilgerecht repariert worden.

„Es ist ein Privileg, an so einem Gebäude zu arbeiten.“ Mit diesen Worten beschreibt Dachdeckermeister Schulze von der Firma Holzapfel & Schulze GbR seine Erfahrung am Projekt Victoriahöfe in Berlin-Kreuzberg. Gemeinsam mit seinem Team von 20 Fachkräften war er verantwortlich für die aufwendige Dachdeckung des denkmalgeschützten Gebäudes – insgesamt rund 3.400 m² Fläche wurden in mehreren Bauabschnitten von 2019 bis 2023 mit RHEIN-ZINK-prePATINA blaugrau eingedeckt.

Für die Handwerker war das Projekt eine besondere Herausforderung. „Man kann vorher nie alles genau planen. Vieles entwickelt sich erst am Baukörper selbst. Wir mussten jedes Blechteil individuell anpassen, damit es exakt zum historischen Charakter passt“, berichtet Schulze. Gerade bei den Frontspießen in den Höfen, die wiederhergestellt wurden, war höchste Präzision gefragt. „Da steckt viel Detailarbeit drin. Es war anspruchsvoll, aber am Ende ist es richtig gut geworden.“

Holzapfel & Schulze begannen die Arbeiten auf der neu errichteten Tragkonstruktion des Daches aus Stahlbeton mit darauf liegender Dampfsperre und 180 mm Aufdachdämmung.

Die Dämmebene ist mit einer Unterdeckbahn abgedeckt. Im Anschluss folgt die Konterlattungsebene, die den Belüftungsraum herstellt, sowie die Tragschalung.

Als Witterungsschutz der Konstruktion während der Bauphase, wurde darauf im ersten Schritt eine flächige Trennlage verlegt. Im Zuge des weiteren Baufortschritts wurde die Strukturmatte RHEINZINK-AIR-Z verlegt, sodass die Funktionalität einer strukturierten Trennlage gegeben ist. Die Trennlagenkombination sorgt für eine sichere Ableitung von möglichem Kondensat und bietet des Weiteren eine verbesserte Gleitfähigkeit der Schare bei thermischer Längenänderung.

Weiter nächste Seite: Technische Details.



**Schutz fürs
Dach. Halt
für Ihre PV-
Anlage.**

Aufdachmodulhalter.
Montiert ohne Eingriff ins Dach.

**Unsere neue
Website ist live!**

- Strukturierte Produktübersicht mit allen Details und Informationen
- Technische Details auf einen Klick verfügbar
- Persönliche Unterstützung via Chatbot oder Live-Chat mit unserem Vertriebsteam
- Schneelastrechner
- Lehmann Jobportal uvm.



www.ottolehmann.com



TROTZT JEDEM STURM - SEIT GENERATIONEN.

STURMSICHER IST PREFA SEIT 1946.

40 JAHRE GARANTIE – 80 JAHRE ERFAHRUNG

Auf Basis von 80 Jahren Erfahrung entwickelt PREFA Dach- und Fassadensysteme aus hochwertigem Aluminium, die Sicherheit, Nachhaltigkeit und Wirtschaftlichkeit vereinen. Das leichte, stabile und vollständig recycelbare Material eignet sich ideal für langlebige und ressourcen-schonende Bauprojekte. Produziert in Deutschland und geprüft für extreme Witterungsbedingungen stehen PREFA Dächer für dauerhafte Leistungsfähigkeit.

Eine Garantie von 40 Jahren unterstreicht die hohe Material- und Systemqualität.

WWW.PREFA.DE

MEHR FARBE

Aluminium nasslackiert

Sonderfarben nach Kundenwunsch
schon ab 800 kg!

35 Farben am Lager

Unsere
Leistung:
Ihr
Vorteil



INDIVIDUELLE ANARBEITUNG

aus dem hm Coil-Service-Center

SCHNELL & ZUVERLÄSSIG

Tafeln, Kleincolls, Zuschnitte,
Spaltbänder

PLANEN SIE MIT UNS



www.haueselmann.de

zambelli

**STARKE PRODUKTE.
STARKER SERVICE.**



- Fachkundige Auskunft zu Produkten und Systemlösungen
- Unterstützung bei Verarbeitung und Montage
- Durchführung von Rinnenberechnungen
- Beratung zu Normen, Fachregeln und Materialien
- Schulungen für Fachhandel und Verarbeiter



www.zambelli.com/dachentwaesserung

EINFACH
MACHEN.
AUS
METALL.



Fortsetzung Bericht Vorseite

Dachsanierung der Victoriahöfe in Berlin

Eine Herausforderung bei der Dachsanierung der Victoriahöfe im Herzen von Berlin (siehe auch Bericht Vorseite) war auf dem stark gegliederten Dach die Dacheinteilung. Diese musste praktisch für jede Teilfläche zwischen den Giebeln, Dachfenstern und Loggien neu vorgenommen werden. Dadurch gab es keine Standardbreite der Schare, die stattdessen mit jeweils individuellen Maßen überwiegend aus 670 mm breiten Bändern auf der Baustelle zugeschnitten und gefalzt wurden.

Trotz dieser Vielfalt wirkt die Deckung jedoch ruhig, weil mit einer sorgfältigen Detailplanung darauf geachtet wurde, dass die Falze in jeder Teilfläche vom Hauptdach zur Mansarde in einer Linie durchlaufen. Auch auf den Hofseiten, wo rund 180 Dachfenster in die Hauptdachflächen der verschiedenen Gebäudeflügel zu integrieren waren, sollte ein harmonisches Linienbild entstehen, weshalb die Dachfenster nicht mit Standard-Eindeckrahmen, sondern in handwerklicher Falztechnik eingefasst wurden. Je nach Position sind die Fenster mit elektrischen Antrieben und Sonnenschutzeinrichtungen ausgestattet.

Die Fallrohre der Dachentwässerung verlaufen analog zum historischen Vorbild vor der Fassade. Die Regenrinnen fügen sich durch die konsequente Ausbildung als Gesimsrinne sehr

dezent in die Architektur ein und sind praktisch nicht als eigene Bauteile erkennbar. Was ähnlich auch für die Belüftung des Dachs gilt: Sowohl am Fuß des Mansarddachs als auch im Knickbereich zu den Hauptdachflächen sowie an deren oberen Ende befinden sich jeweils Lochbleche für die Be- und Entlüftung, die aus der normalen Betrachtungsposition von unten nicht zu erkennen sind.

Gerade bei einem so fein gegliederten Dachaufbau war die Wahl des Materials entscheidend. Mit RHEINZINK-prePATINA blaugrau stand den Verarbeitern ein Werkstoff zur Verfügung, der nicht nur durch seine hochwertige

Optik überzeugte, sondern auch durch seine Verlegeeigenschaften. Die Oberfläche sorgt vom ersten Tag an für ein homogenes Gesamtbild. Bei komplexen Anschlüssen und individuell zugeschnittenen Scharen zeigte sich zudem, wie verlässlich sich das vorbereitete Material bearbeiten lässt: stabil in der Handhabung, gut falzbar und besonders geeignet für saubere Detailsausbildungen. Damit wurde es möglich, die anspruchsvolle Geometrie des Dachs nicht nur technisch präzise, sondern auch optisch durchgängig harmonisch umzusetzen – ganz im Sinne des Denkmalschutzes und des architektonischen Gesamteindrucks.



Es sind gerade diese Details, die die ästhetische Qualität der Dachdeckung ausmachen. Sie ist geprägt von der ruhigen Materialoptik, der Gleichmäßigkeit in der Anordnung der Loggien und Dachfenster und hebt gleichzeitig die neuen Ziergiebel hervor.

Metrotile Shingle von IKO

Neue Leichtigkeit auf dem Dach



Die Metrotile Shingle steht für eine moderne, flächige Dachoptik mit ruhiger Struktur. Gerade im sensiblen Landschaftsbild des Schwarzwalds spielte die Gestaltung eine entscheidende Rolle. Die matte Oberfläche in Anthrazit fügt sich harmonisch in die Umgebung ein und verleiht dem Gebäude zugleich eine zeitgemäße, hochwertige Anmutung.

Die klare Schindeloptik wirkt elegant und zurückhaltend – ein Aspekt, der Bauherren zunehmend wichtig wird. Gleichzeitig bietet das System nicht nur gestalterische Qualität auf dem Dach: Durch die Möglichkeit der Anwendung an Fassaden eröffnen sich zusätzliche architektonische Spielräume für eine durchgängige Gestaltung.

Wirtschaftlichkeit trifft Flexibilität

Neben der Optik überzeugte vor allem die Wirtschaftlichkeit. Die Metrotile Shingle ist eine hochwertige Metalldachplatte, die auf Vollschalung oder Dachlattung verdeckt befestigt verlegt werden kann. Ihr geringes Gewicht macht sie besonders interessant für Sanierungen – statische Reserven bleiben erhalten,

zusätzliche Verstärkungen sind häufig nicht erforderlich.

Gerade im Bestand, wo jedes Projekt individuelle Herausforderungen mit sich bringt, bietet diese Flexibilität klare Vorteile. Das System eignet sich für Dachsanierungen jeder Größe und ermöglicht eine effiziente Umsetzung – sowohl technisch als auch wirtschaftlich.

Für den ausführenden Dachdecker war es das erste Projekt mit der Metrotile Shingle. Entsprechend aufmerksam wurde Verarbeitung und Handling geprüft.

Folgeauftrag: Auch die Bauherren zeigten sich vom Ergebnis begeistert. Die Zufriedenheit ging so weit, dass kurzfristig ein weiteres Nebengebäude ebenfalls mit der Metrotile Shingle eingedeckt wurde.



Rathaus wird zu bronzefarbenem Wahrzeichen

In Alzenau wurde das neue Rathaus mit einer innovativen Aluminiumfassade realisiert. Die moderne Architektur setzt auf bronzefarbene PREFABOND Aluminium Verbundplatten, die dem Gebäude einen zeitlosen Charakter verleihen.

Das neue Rathaus in der fränkischen Stadt Alzenau ist mehr als nur ein Verwaltungsgebäude: Es ist dank seiner durchdachten Konstruktion und markanten Optik zu einem Wahrzeichen der Stadt geworden, realisiert von den renommierten B3 Architekten aus Aschaffenburg unter der Leitung von Thomas Schlett. Das Gebäude dient heute als Bürger:innenbüro, Mehrzweckraum, Infostelle und Büro des Stadtbauamtes und ist ein funktionales, aber auch ästhetisches Wahrzeichen der Stadt. Die Architektur des neuen Rathauses fällt durch den modernen, monolithisch anmutenden Baukörper auf. Das Gebäude wurde mit einem asymmetrisch geformten Satteldach versehen, das die moderne Gestaltung unterstreicht. Statt der für die Region typischen Fachwerk- oder Sandsteinfassaden entschieden sich die Architekt:innen für bronzefarbene PREFABOND Aluminium Verbundplatten. Sie verleihen dem Gebäude einen zeitlosen Charakter und heben es deutlich von der Umgebung ab. Das neue Rathaus fügt sich somit perfekt in das Ensemble der Stadt ein, das aus dem ursprünglichen historischen Rathaus und einem Zubau aus den 1980er-Jahren besteht.

Fassade als Haut, durchdacht umgesetzt
„Wichtig war mir die Idee der Fassade als Haut. Es sollte sichtbar sein, dass die Schicht um das Gebäudeinnere gefaltet ist“, erklärt Thomas Schlett. Dabei spielte die PREFABOND Aluminium Verbundplatte eine zentrale Rolle. Denn die Längsseiten wurden mit erweiterten fünf Zentimetern um die Gebäudekanten in die Giebelfassaden gekantet, ohne einen erkennbaren optischen Unterschied zwischen Ortgang und Gebäudeecke.

„Letztlich darf man ein Gebäude nicht zu Tode dekorieren. Ich habe mit der Zeit gelernt zu reduzieren“, fügt Schlett hinzu und beschreibt den minimalistischen Ansatz, der das Gebäude prägt. Auch die schimmernde Aluminiumfassade ist Teil dieser Reduktion. Sie löst die Idee des roten Backsteins ab und schafft ein homogenes Erscheinungsbild, das die Architektur klar und zurückhaltend wirken lässt. Die Verwendung von Aluminium als Material war nicht nur aus ästhetischen Gründen eine hervorragende Wahl. Überzeugt haben auch seine Langlebigkeit und die geringe Wartungsintensität, was für Bauten der öffentlichen Hand ein schlagendes Argument ist und den Betrieb langfristig kostengünstig hält.

„Alles war glatt, scharfkantig und futuristisch.“

Die Spengler und Planer Marcel Schmidt und Siegmund Fried vom Unternehmen ASA Schüller, die für die technische Umsetzung verantwortlich waren, schilderten die Herausforderung: „Alles war glatt, scharfkantig und futuristisch.“ Während kleinere Projekte bereits mit geklebten Verbundplatten realisiert wur-

den, betrat man mit dem Alzenauer Rathaus Neuland – sowohl in Bezug auf die Dimensionen als auch die anspruchsvollen Details. „Genau das reizte uns, dass nicht alle Elemente der Fassade standardisiert waren“, so Marcel Schmidt. Das 28-köpfige Spenglererteam von ASA Schüller meisterte auch die komplexen Dach- und Gebäudekantendetails mit höchster Präzision. Die Fassadenplatten, welche als vorgehängte, hinterlüftete Fassade montiert wurden, sollten an den Gebäudekanten ohne sichtbare Stöße montiert werden, was besonders anspruchsvoll war.

Gleichmäßige Farben für ein homogenes Erscheinungsbild

Auch für die Dachentwässerung wurde eine spezielle Detaillösung entwickelt, welche praktisch „unsichtbar“, aber voll funktionsfähig ist. Laut Schmidt war das Material, das sich fräsen und abkanten lässt, auf der Baustelle in Alzenau unverzichtbar. „Zudem ist bei PREFABOND garantiert, dass jede Platte die gleiche Farbe hat, was für das homogene Erscheinungsbild des Neubaus entscheidend war“, erklärt er weiter. „Das Ergebnis ist beeindruckend.“




EXPERTE

für hochwertige Stahlprofile

- TRAPEZPROFILE
- DACHPFANNENPROFILE
- KANTTEILE & ZUBEHÖR
- SANDWICHELEMENTE
- METALLRINNENSYSTEM NIAGARA®

Jetzt Ihren Ansprechpartner finden.

Polmetal GmbH

Landberger Str. 226 | 12623 Berlin

Hochwertige Metalldachplatten von IKO Metals Europe NV mit unseren Marken Decra® & Metrotile®



Profile in Pfannenoptik



Profile in Schindeloptik auf Schalung

IKO METALS EUROPE NV
Michielenweg 3, 3700 TONGEREN – Belgien
info.europe@ikometals.com

www.decra.de

www.metrotile.eu

IKO Metals
EUROPE ROOFING SYSTEMS

Loro-Neuheit: Vier Funktionsöffnungen für Standrohre

Ein Rohr – volle Leistung: Zur „Dach+Holz“- stellte Loro vier Funktionsöffnungen für Regenstandrohre vor. Neu ist der Ausgang als Regensammler, weiter gibt es einen Laubfang, den Hochsicherheits-Überlauf und den Standard-Verschluss zur Reinigungsöffnung. Konsequenz variabel: Loro bietet mit dem neuen „Regensammler“ nun vier verschiedene Varianten für Öffnungen in Standleitungen.

Mit dem neuen Modul lässt sich Niederschlag einfach in eine Tonne ableiten, um so Regenwasser aufzufangen. Auf das Auslassstück lässt sich ein Rohr oder ein Schlauch stecken. Die Montage erfolgt anstelle eines Reinigungsdeckels einfach über die Profilschelle, dafür muss nur die Linsenschraube gelöst und wieder angezogen werden.

Um Verstopfung der Abwasserleitung durch

Blätter zu vermeiden, lässt sich der Laubfang einsetzen. Gelangen dann Blätter über das Dach in das Standrohr, sind diese einfach zu entfernen. Mit dem Hochleistung-Sicherheitsüberlauf (HSÜ) ist dafür gesorgt, dass Wasser bei Starkregen nicht zu weit in der Leitung steigt, sondern auf die Freifläche entwässert. Ein Reinigungsdeckel als Standardverschluss gehört ebenso zum Sortiment.



Vier Funktionsöffnungen für Standrohre: Der Regensammler leitet Niederschlag in eine Tonne, Laubfang, Hochleistungs- Sicherheitsüberlauf (HSÜ), und Deckel für die Reinigungsöffnung sind weitere Optionen.

Falzen und Löten im modernen Bleihandwerk

Walzblei zählt zu den traditionsreichsten und zugleich zeitgemäßesten Werkstoffen im Dach- und Fassadenbau. Es ist langlebig, recyclingfähig und hervorragend formbar – ideale Eigenschaften für zukunftsorientiertes Bauen. Bei der Verbindung von Bleiplatten kommen zwei bewährte Techniken zum Einsatz: Falzen und Löten.

Beide Verfahren erfüllen, fachgerecht ausgeführt, höchste Ansprüche an Dichtheit, Beständigkeit und Ästhetik. Entscheidend für ein dauerhaft perfektes Ergebnis ist die Wahl des geeigneten Werkstoffs. Röhr + Stolberg, Deutschlands führender Bleiverarbeiter, bietet dafür hochwertiges Walzblei, das sich für beide Verbindungsarten optimal eignet.

Löten von Walzblei

Das Löten von Walzblei ist eine Technik, die besonders dort eingesetzt wird, wo höchste Dichtheit und Stabilität gefragt sind – etwa bei Verwahrungen, Anschlüssen oder Übergängen. Durch das Verschmelzen der Werkstoffe entsteht eine durchgehende Lötnaht, die auch unter extremen Witterungsbedingungen zuverlässig dicht bleibt und punktuelle Belastungen gut aufnehmen kann. Eine sorgfältige Vorbe-

ereitung sorgt für langlebige Lötverbindungen. Die Lötflächen müssen sauber, frei von Oxiden und gleichmäßig erhitzt sein. Ein geeignetes Flussmittel unterstützt den Prozess und verbessert die Haftung des Lotes. Zu beachten ist jedoch, dass Löten für großflächige Anwendungen nicht geeignet ist. Durch den sehr hohen Ausdehnungskoeffizienten von 3 mm/ 1 m bei 100 °C Temperaturänderung, sind Lötarbeiten hier nur bedingt anzuwenden, da sie auf Dauer die Längenausdehnungen nicht standhalten und es dadurch zu Schäden kommt. Für größere Flächen bieten Falztechniken bessere Ergebnisse.

bleiPLUS – besonders leicht zu löten

Für Handwerker, die Wert auf maximale Verarbeitungssicherheit legen, bietet Röhr + Stolberg mit bleiPLUS ein speziell für das Löten entwickeltes Walzblei. Dank seiner verzinnten Oberfläche lässt sich das Material besonders leicht und sicher verarbeiten. Die Zinnschicht verbessert die Haftung des Lotes, vereinfacht den Lötvorgang und gewährleistet eine dauerhaft dichte Verbindung. Gleichzeitig schützt die Beschichtung zuverlässig vor der Bildung von Bleiweiß. Eine nachträgliche Behandlung mit Patinieröl ist nicht erforderlich, sodass das

Material seine gleichmäßige und ansprechende Optik langfristig bewahrt.

Falzen – flexibel und bewährt

Die Falztechnik ist eine traditionelle und vielfach bewährte Methode, Bleischaren dauerhaft und spannungsfrei miteinander zu verbinden. Dabei werden die Scharen überlappend aneinandergefügt und mit entsprechendem Werkzeug zum Falz geschlossen. Diese Art der Verbindung bleibt flexibel und kann temperaturbedingte Längenänderungen des Metalls aufnehmen. Da Blei – wie alle Metalle – einen ausgeprägten Wärmeausdehnungskoeffizienten besitzt, verhindert der Falz Spannungen und Risse, die bei starren Verbindungen entstehen könnten.

Gerade bei großflächigen Anwendungen, etwa an geneigten Dächern oder Fassaden, gewährleistet die Falztechnik eine langlebige und wartungsarme Lösung. Das Verfahren gilt als handwerklich anspruchsvoll, liefert aber bei fachgerechter Ausführung dauerhaft regensichere und optisch saubere Ergebnisse.

Venusblei – der Allrounder

Ob gelötet oder gefalzt – die Qualität des Materials entscheidet über das Ergebnis.



Sorgfältig ausgeführte Lötverbindungen sorgen an Anschlüssen und Aufkantung für eine dauerhaft dichte und stabile Bleindeckung – ideal für anspruchsvolle Detailpunkte am Bau.

Venusblei von Röhr + Stolberg überzeugt mit einer homogenen, formstabilen und oberflächenreinen Struktur, die präzise Falzverbindungen und ein kontrolliertes Fließverhalten beim Löten ermöglicht. Damit eine dauerhaft dichte Lötnaht entsteht, sollten die Lötanten zuvor sorgfältig gereinigt und abgezogen werden. Die veredelte Oberfläche schützt zusätzlich vor Witterungseinflüssen und der Bildung von Bleiweiß, sodass Dach- und Fassadenflächen ihre Optik und Langlebigkeit über viele Jahrzehnte behalten – ein klarer Gewinn für Ästhetik und Nachhaltigkeit.

Falzen versus Löten

Falzen und Löten sind zwei bewährte Techniken, die im modernen Bleihandwerk jeweils ihre spezifischen Vorteile bieten: Falzen überzeugt durch Flexibilität und Spannungsaufnahme und zeigt insbesondere bei großflächiger Anwendung seine Stärken. Löten hingegen eignet sich besonders für kleinere Bereiche, in denen eine absolut dichte und formstabile Verbindung erforderlich ist. Für perfekte Ergebnisse sind jedoch immer Materialqualität und fachgerechte Ausführung entscheidend. Die Produkte von Röhr + Stolberg bieten maßgeschneiderte Lösungen für beide Verfahren: hochwertig, langlebig und optisch beständig.

Zambelli Laubschutzsystem für eine zuverlässige Dachentwässerung

Besonders im Herbst und Winter kann herabfallendes Laub die Dachrinne verstopfen und den Wasserablauf behindern. Regenwasser, das nicht mehr ungehindert abfließen kann, sucht sich seinen Weg – häufig über die Befestigungspunkte des Fallrohrs direkt ins Mauerwerk. Die Folge sind Durchfeuchtung, Frostschäden und Glatteisbildung im Bereich des Fallrohrs. Zambelli begegnet diesen Anforderungen mit einer durchdachten Systemlösung: dem Gutter Stark Laubschutz.

ohne Einlaufblech. Gutter Stark ist in den gängigen Nenngrößen für halbrunde Rinnen (280, 333, 400) sowie für kastenförmige Rinnen (333 und 400) erhältlich. Hergestellt aus robustem Aluminium ist das System mit den meisten marktüblichen Dachrinnen kompatibel – ideal für Neubauten und Sanierungsprojekte. Für Kupfersysteme ist Gutter Stark® in anodisiertem Aluminium erhältlich.

Wartungsarm dank Selbstreinigung

Laub und Schmutz, die auf dem Gitter liegen bleiben, werden durch Windbewegung und die glatte Oberfläche auf natürliche Weise entfernt. Auch Schnee stellt kein Problem dar. Das aufliegende Gitter schützt die Rinnensohle vor Eisbildung und sorgt für einen freien Ablauf selbst bei Frost. Die Dachentwässerung bleibt so auch im Winter voll funktionsfähig. Unabhängige Tests bescheinigen Gutter Stark eine Ablaufleistung von bis zu 755 l/h/m². Selbst bei vollständiger Laubbedeckung sind es noch 63 l/h/m². Ein klarer Beleg für die Leistungsfähigkeit des Systems auch bei Starkregenergieenissen.

Schnell montiert: Die Montage erfolgt werkzeuglos: Das Gitter wird mithilfe der Stützbügel in die Rinne eingelegt und an der Wulst fixiert. Das integrierte Überlaufstoppband gleicht Maßunterschiede aus und verhindert ein Übertreten des Wassers. Die flexible Konstruktion erlaubt den Einbau mit oder



Bei großformatigen Bleiflächen zeigt die Falztechnik ihre Stärke: Die ausdehnungsfähigen Verbindungen lassen das Material arbeiten und gewährleisten stabile, sauber gegliederte Dachflächen über viele Jahre.

Handwerklich präzise: Beim Falzen wird jede Schar sorgfältig geformt und fixiert, damit die Verbindung flexibel und witterungsbeständig bleibt.



blaugrau IM EINSATZ – ÜBERZEUGT AUF GANZER LINIE.

1

UMFANGREICHES SORTIMENT. blaugrau bietet ein vielseitiges Sortiment, das sofort verfügbar ist.

2

VERARBEITUNG WIE GEWOHNT. blaugrau ist echtes Titanzink – lässt sich kanten, falzen, löten und verformen wie immer. Kein Extraaufwand.

3

NAHEZU WARTUNGSFREI. blaugrau benötigt nahezu keine Wartung. Einmal montiert, überzeugt es dauerhaft mit zuverlässiger Performance.

4

SELBSTTHEILEND. blaugrau lässt Kratzer mit der Zeit von ganz allein verschwinden.

5

ZUFRIEDENE KUNDEN. blaugrau ist die vorbewitterte Oberfläche, die das Objekt sofort in vollendeter Perfektion zeigt und vor ungleichmäßiger Patinierung schützt.

ÜBERZEUG DICH JETZT.



blaugrau IST ZUKUNFTSQUALITÄT. Du überlegst noch? Überzeug dich selbst und bestell noch heute dein Muster.

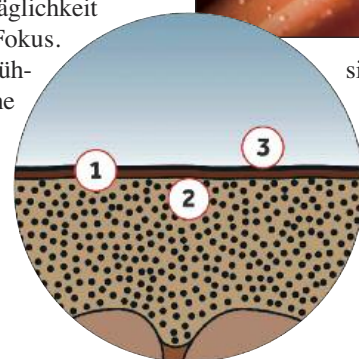
Neue Oberflächenformel für Dachsteine von Braas

Die Anforderungen an moderne Dachprojekte steigen, denn die beliebten KfW-Förderprogramme setzen hohe Kriterien an die Baustoffe und Bauherren fragen gezielt nach nachhaltigen Lösungen. Ökologische Nachhaltigkeit gewinnen daher nicht nur in der Planung zunehmend an Bedeutung. Auch für Dachhandwerker rücken neben Technik, Optik und Wirtschaftlichkeit auch Materialqualität und Umweltverträglichkeit immer stärker in den Fokus.

Darauf reagiert Braas als führende Marke für Dachsteine und komplette Steildachsysteme und stellte erstmals zur DACH+HOLZ 2026 die weiterentwickelte Oberflächenformel für alle Dachsteinvarianten vor. Diese erfüllt nachweislich die Anforderungen der höchsten DGNB-Qualitätsstufe 4 und verbindet ökologische Verantwortung mit bewährter Systemqualität im Steildach. Mit der neuen, innovativen Oberflächenformel für Dachsteine erfüllt Braas die strengsten Anforderungen der DGNB, und das eröffnet Dachhandwerkern neue Argumentationsmöglichkeiten im Kundengespräch. Die deutlich reduzierte Verwendung chemischer Zusätze macht die Dachsteine besonders umweltverträglich und schafft einen echten Mehrwert für nachhaltige Bauprojekte, denn Produkte mit DGNB-Qualitätsstufe 4 leisten im Neubau und bei der Sanierung einen wichtigen Beitrag zur Erreichung des Qualitäts-



siegels Nachhaltiges Gebäude (QNG) sowie zur maximalen KfW-Förderung.



Oberfläche mit Mikromörtel:

1) Die neue Oberflächenbeschichtung ist härter als bisher und ist dadurch widerstandsfähiger. 2) Eine geringere Wasseraufnahme und schnellere Abtrocknung sorgen für weniger Bewuchs durch Algen und Moose. 3) Erhöhte Beständigkeit gegen UV-Strahlung für eine länger hochwertige Optik.

Bewährte Qualität weitergedacht

Nachhaltigkeit bedeutet für Braas keine Abstriche bei der Leistung oder Optik. Die neue Oberflächenformel wurde in umfangreichen Langzeittests geprüft, unter anderem auf Froststabilität und Widerstand gegen Frost-Tau-Wechsel. Die Oberfläche ist härter und widerstandsfähiger als bisher, weist eine erhöhte Beständigkeit gegen UV-Strahlung auf, nimmt weniger Wasser auf und trocknet schneller ab. Das reduziert die Anfälligkeit für Algen- und Moosbewuchs und sorgt für eine länger saubere und wertige Dachoptik. Zusätzlich profitieren Kunden von der 30 Jahre Braas Systemgarantie auf die Regensicherheit im kompletten System. Damit bleibt es beim bewährten Prinzip der maximalen Sicherheit, der abgestimmten Komponenten und der Komplettlösung aus einer Hand, ab sofort ergänzt um einen klaren ökologischen Mehrwert.

SOPREMA übernimmt Binné & Kluth Dachbaustoffe

SOPREMA hat zum 2. Februar 2026 den norddeutschen Systemanbieter Binné & Sohn GmbH & Co. KG sowie die Kluth Dachbaustoffe GmbH übernommen und verstärkt damit nachhaltig seine Präsenz im Markt für Dach- und Bauwerksabdichtung.

bietet SOPREMA hochwertige Lösungen für Abdichtung und Dämmung, Photovoltaik, Dachbegrünung und Retention sowie Absturzsicherung für Energiedächer. Das Flachdachsortiment wird durch innovative ESSERTEC Tageslicht- und Entrauchungssysteme ergänzt.

v. l. n. r.: Michael Binné, SOPREMA Unternehmenssprecherin Kristina Milosch, Thilo Binné, Standortleiter/Prokurist bei Binné, SOPREMA und neuer Binné Geschäftsführer Winfried Traub, Christophe Feist, General Manager Zentral- und Osteuropa SOPREMA Gruppe.



„Mit der Übernahme von Binné und Kluth Dachbaustoffe sind wir im deutschen Markt breiter aufgestellt und intensivieren unser Engagement insbesondere im Norden. Durch die zusätzlichen Produktkapazitäten und die Bündelung unserer Aktivitäten gewinnen wir mehr

Spielraum, um Kunden in ganz Deutschland noch besser zu versorgen und perspektivisch auch SOPREMA Standorte in Nordeuropa zu unterstützen“, sagt Winfried Traub, Geschäftsführer von SOPREMA Deutschland. Winfried Traub übernimmt auch die Geschäftsführung von Binné und Kluth Dachbaustoffe. In Deutschland ist SOPREMA ein Komplettanbieter von hochwertigen Abdichtungs- und Dämmsystemen für jede bauliche Gegebenheit. Das Portfolio für die Flachdach- und Bauwerksabdichtung umfasst Bitumenabdichtungen, Kunststoffbahnen und Flüssigkunststoffe. Im Bereich Dämmung stellt SOPREMA hochleistungsfähige PIR-Dämmstoffe sowie die ökologischen PAVATEX Holzfaserdämmsysteme zur Verfügung. Für besonders klimafreundliche Flachdächer finden sich PV- und Gründachsysteme im Energiedachsegment.



LICHTKUPPEL-SANIERUNG

WENIGE SCHRITTE
SCHNELL + EINFACH
OHNE NEUE DACHABDICHTUNG



sanierungs-joker.de

Die Sanierungs-JOKER

Kingspan
Light + Air

Diese außergewöhnliche Villa in Köln-Rodenkirchen ist ein echter Hingucker. Kein einfacher Würfel, sondern akzentuierte Teilkuben; keine einfache, weiße Standard-Putzfassade, sondern Kupfer-Schindeln, die auf Teilflächen ihre besondere Wirkung entwickeln. Der perfekt flächige Eindruck wird noch nicht einmal durch ein Fallrohr gestört. Diese liegen deshalb hinter der Fassade, im Dämmsystem. Ebenso unverzichtbar: Die Handwerksarbeit an Metallfassade und Dach-/Dachterrassen-Entwässerung übernahm der Fachbetrieb Nebeler aus Daun in der Eifel.

Ein Zuhause als Kontrapunkt zum 08/15: Der Neubau in Rodenkirchen zeigt sofort, dass der Bauherr offen und fern von Standards denkt. Optisch steht ein hoher, kupferverkleideter Kubus in einem etwas niedriger gehaltenen, hell verputzten Würfel. Zur Straße und zu den Seiten zeigt sich das Bauwerk weitgehend geschlossen, zum Garten hin kommen große verglaste Flächen hinzu – sowie ein ausgesparter Würfel in der Gebäudeecke, der so Platz für eine geschützte Terrasse schafft. Schon die Putzfassade zeigt hohen Anspruch: hochglatt, flächig und elegant in einem hellweißen Creme-Ton. Doch in erster Linie bildet sie den Rahmen für die Kupfer-Fassade. Die Schindeln (KME Tecu Classic coated) sind präzise verarbeitet – bis in die Laibungen hinein. Mit dieser Spannung der ruhigen Putzfassaden und der glänzenden Kupferflächen entsteht der außergewöhnliche Gesamteindruck, das Gebäude wirkt aus jedem Winkel anders. Durch die Wahl der beschichteten Kupferschindeln bleibt diese Optik dauerhaft erhalten: Bei dieser Architektur war die Verwitterung und Bildung einer Patina nicht gewünscht, daher fiel die Wahl auf die witterungsunemp-



Verdeckte Entwässerung für eine kupferverkleidete Fassade

findlichen Schindeln, die ihren Kupferglanz dauerhaft behalten. Die Fachhandwerker verlegten sie im Halbversatz auf einer Holzunterkonstruktion.

Verdeckt verlegt: Haupt- und Notentwässerung
Ganz anders als für das Gesamtbauwerk, galt für die Entwässerung von Flachdach und Dachterrassen der Leitspruch: „Wie Sie sehen, sehen Sie nichts“. Die attraktive Fassade sollte so wenig wie möglich in ihrer Homogenität unterbrochen werden, also auch nicht durch Fallrohre. Die Lösung: Die gesamte Entwässerung liegt unter Putz. Für das Gebäude sind nur zwei Entwässerungspunkte auf dem Flachdach notwen-



Auf dem nicht einsehbaren Flachdach geht es um (Abfluss-)Leistung. Durch die Wahl der Loro-Duo-fux-Attika-Direktabläufe genügen zwei Ablaufpunkte, um die gesamte Fläche sicher zu entwässern.



Minimaler Fassadendurchbruch für die Notentwässerung mit einem schmalen DN-50-Rohr.

dig, die über eine Kaskaden-Anordnung auch die Dachterrassen entwässern. Die Fallleitungen liegen in der Fassade, hinter dem Putz. Die einzigen sichtbaren Elemente sind zwei „Wuppertaler Blenden“ und zwei Notausläufe knapp über dem Boden. Die Blenden sind zur Belüftung der Fallleitungen notwendig. Hier sind sie im Farbton der Fassade gehalten und fallen so kaum auf. Die Notausläufe entwässern normkonform auf die Freifläche, stören aber ebenso kaum den Gesamteindruck der Fassade: Dieses Rohr ist besonders schmal (DN 50) und ragt etwa 25 Zentimeter über dem Boden aus der Wand.

Selbst die Abläufe auf den Dachterrassen liegen verborgen unter dem Plattenbelag. Nur die Abläufe auf dem Flachdach sind konventionell montiert. Damit die Entwässerung zuverlässig und langlebig funktioniert, fiel die Wahl auf den Werkstoff Stahl mit Systemen von Loro. Es galt zudem, mit relativ schmalen Rohren eine hohe Ablaufleistung zu erreichen. Dafür kam ein System mit drückender Freispiegelentwässerung zum Einsatz. So genügen Rohre mit 100 Millimeter Durchmesser (DN 100) für die Haupt- und Not-Entwässerung. Auf dem Flachdach sind an zwei Punkten an der Attika Abläufe von Loro verbaut, die in einem Bauteil Haupt- und Notentwässerung übernehmen: „Haupt-Not-Kombi Duoflux Flach 50 Attikadirektablauf, Serie 43“. Vom



Damit die Entwässerung das Fassadenbild nicht stört, verlaufen die Fallleitungen hinter der Fassade. Nur für die Entlüftung der Rohre ist ein Durchbruch notwendig. Dies ist elegant mit einer „Wuppertaler Blende“ im Farbton des Fassadenputzes gelöst. Von unten ist die Blende geschlossen und fügt sich so harmonisch in die Fläche ein.

Dach geht es mit einem Rohr-in-Rohr-System (äußere Rohrleitung DN 100 als Hauptentwässerung, innere Rohrleitung DN 50 als Notentwässerung) zu der Dachterrasse. Von dort wird das Wasser mit zwei DN 50 Rohrleitungen vom Dach zum Terrassenablauf unter dem Plattenbelag lang geleitet. Hier nimmt ein Loro-X Quattroflux-Ablauf für die Staffelschossentwässerung das Niederschlagswasser der Dachterrasse auf und führt dann das Wasser vom Dach und das Wasser der Dachterrasse in zwei Fallrohre „Rohr in Rohr“ ab (äußere Rohrleitungen DN 100 für die Haupt-, innere Rohrleitungen DN 50 für die Notentwässerung). Der Quattroflux vereint also vier getrennte Fließwege in einem System (Hauptentwässerung von Dach und Dachterrasse sowie Notentwässerung von Dach und Dachterrasse). Da das Entwässerungssystem eine belüftete Fallleitung benötigt, um seine Funktion zu gewährleisten, aber aufgrund der Optik kein konventionelles Entlüftungsstück gewünscht war, fiel die Wahl auf eine „Wuppertaler Blende“. Sie steht nur wenige Zentimeter aus der Fassade hervor und ist von unten geschlossen – das Belüftungsloch zeigt nur nach oben. Mit dieser besonders eleganten Lösung sind auch anspruchsvolle architektonische Ideen realisierbar – wie bei diesem Gebäude. Weiterer positiver Effekt der Belüftung: Die Geräuschentwicklung ist minimal.



Ubbink ersetzt Bleianschlüsse am Steildach

Bye Bye Blei

Mit Ubiflex Finio verabschiedet sich Ubbink vom Werkstoff Blei. Auf der Dach+Holz International 2026 zeigte der Hersteller, wie Dachanschlüsse heute dicht, formbar und ohne gesundheitskritische Stoffe ausgeführt werden können. Der Claim „Bye bye Blei“ bringt den Anspruch auf den Punkt: Ubbink treibt den Ausstieg aus Blei konsequent voran und wird bis 2029 das komplette Produktsortiment bleifrei anbieten. Das neue Anschlussband folgt jedem Detail und hält sofort dicht. Warum Dachhandwerker damit Tempo machen, zeigt sich erst beim Verlegen.

Blei zählt zu den Schwermetallen und belastet Mensch und Umwelt. Beim Schneiden, Formen oder Erhitzen können Partikel freigesetzt werden, die über Staub oder Hautkontakt in den Körper gelangen. Gerade bei der täglichen Arbeit am Dach entsteht so ein unnötiges Risiko. Zudem wäscht Regen Bestandteile aus und trägt sie in Boden und Gewässer ein. Ubiflex Finio setzt hier ein klares Zeichen: Der Anschlussstreifen kommt ohne Blei aus und reduziert die Belastung für Verarbeiter, Bauherren und Umwelt spürbar.

Am Steildach treffen Bewegung, Witterungseinflüsse und Materialwechsel aufeinander. Genau hier spielt Ubiflex Finio seine Stärken aus. Der patentierte Anschlussstreifen schmiegt sich passgenau an Dachziegel, Kamin oder Gaube an, folgt jeder Kontur und ist unmittelbar nach dem Verlegen dicht. So ersetzt er klassisches Walzblei – ohne Kompromisse bei Praxistauglichkeit oder Haltbarkeit.

Materialaufbau mit Mehrfachhaftung
Ubbink setzt bei dem patentierten Aufbau auf einen Verbund aus witterungsfestem Polyisobutyl und formbarem Streckmetall. Drei Klebezonen sorgen für sicheren Halt: Die vollflächige Rückseite haftet dauerhaft, zwei Butylstreifen oben und unten fixieren zusätzlich. Bereits ab +5 °C baut sich ein fester Verbund auf. Das Material haftet auf nahezu allen gängigen Dachoberflächen, darunter Stein, Zink, Aluminium, Stahl, Holz, Kunststoff, Beton und keramische Flächen.

Hohe Dehnfähigkeit, sichere Übergänge
Das eingearbeitete Streckmetall ermöglicht bestmögliche Anformbarkeit. Ubiflex Finio erreicht eine Längsdehnung von mehr als 90 Prozent sowie eine Querdehnung von bis zu 20 Prozent. Dabei bleibt die Oberfläche glatt, nichts drückt durch. Auch an Ecken fügt sich der Streifen sauber an. Überlappungen verbinden sich durch Vulkanisation zu einer dauerhaft dichten Einheit.

Zeitgewinn auf der Baustelle
In der Praxis spart das System Zeit. Dachhandwerker formen Anschlüsse bis zu dreimal schneller als mit klassischen Materialien. Zum Zuschneiden genügt ein Messer oder eine Schere. Der Streifen liegt sofort an und dichtet unmittelbar ab. Neben neuen Anschlüssen eignet er sich auch für Reparaturen im Bestand. Ubiflex Finio ist in Schwarz, Rot und Grau sowie in den fünf Breiten 25, 30, 40, 50 und 60 Zentimetern erhältlich. Damit deckt der Anschlussstreifen typische Details am Steildach zuverlässig ab.

Starkes Duo gegen Salzluf

Chloridhaltige Luft, dazu Wind und Sturm, wie es vor allem in den Küstenbereichen anzutreffen ist, beschleunigt die Korrosion von Metallen. Durch Salze in der Luft werden elektrochemische Reaktionen in Gang gesetzt, die einen wesentlich höheren Zinkabtrag verursachen und damit Korrosionsschäden beschleunigen. Für Metall am Dach eine echte Herausforderung. Der Dachzubehörspezialist Lemp aus Moers bietet dafür ein starkes Duo aus Rohrschelle und -halter.

Besonders betroffen sind Bauteile, die dauerhaft der salzhaltigen Luft ausgesetzt sind. Eine Studie aus 2019 hat nachgewiesen, dass durch die aggressiven Bedingungen rund 15 % höhere Instandhaltungskosten anfallen, als bei vergleichbaren Gebäuden im Landesinneren. So sind bereits nach kurzer Zeit auf Vorderfedern von Rinnenhaltern Korrosionsspuren erkennbar. Bei Rohrschellen können die M6/M10 Muttern aufgrund ihrer feinen Gewinde nicht durch eine Feuerverzinkung geschützt werden und erhalten daher oft nur galvanische Verzinkungen. Auch offene Schnittkanten stellen ein Problem dar. Diese Teile rosten bereits nach kurzer Zeit. Aus diesen Erkenntnissen hat LEMP mit dem Küstenhalter und der Küstenschelle ein starkes Duo entwickelt, welche sich durch die konsequente Verwendung korrosionsge-

schützt und korrosionsbeständiger Teile auszeichnen. Die Vorderfeder des nfk Rinnenhalters ist aus Edelstahl. Die Rohrschellenlängskanten sind rundumverzinkt, das Scharnier besteht aus hochfestem Aluminium und die M6/M10 Muttern als auch die Ringschraube sind aus Edelstahl. Diese Produkte sind LEMP eine besondere Kennzeichnung wert. Achten Sie auf die Möwen-Prägung!



CEDRAL
by etex

UNENDLICHE GESTALTUNGSMÖGLICHKEITEN: CEDRAL DACH- & FASSADENPLATTEN ALTERNA

Die breite Auswahl an Farben, Formaten und Verlegebildern bietet maximale gestalterische Freiheit und verleiht jeder Gebäudehülle einen individuellen, charakterstarken Ausdruck. Für moderne Architektur und prägnante Gestaltung.



Unsere Dach- und Fassadenplatte Alterna ist in zehn Farbvariationen erhältlich.

Etex Germany Exteriors GmbH
Tel. + 49 25 25 69 555 | info.germany@cedral.world

www.cedral.world



PV-Anlagen schnell und sicher aufs Dach bringen

Die Solar-Trägerpfanne von FLECK, die auf jedes Dach passt und kurzfristig lieferbar ist.

Diese Solar-Trägerpfanne ist die sichere Lösung für die Befestigung von PV-Anlagen auf Steildächern. Sie ersetzt die bestehenden Dachpfannen ohne Durchdringung der Unterdeckung, ist sparrenunabhängig und erfüllt die Anforderungen der anerkannten Fachregeln des Dachdeckerhandwerks.



Im Bild: Rückseitig lastabtragende Stahlplatte mit Z-Profil zur Windsogabsicherung



Vergleich Solar-Trägerpfanne vs. Dachhaken	Solar-Trägerpfanne von FLECK	Klassische Dachhaken
Geeignet für die Installation von PV- und Solarthermieanlagen	✓	✓
Sparrenunabhängige Montage in der Dachlattenebene	✓	✗
Kompatibel mit horizontal oder vertikal montierten Schienensystemen	✓	✗
Keine mechanische Bearbeitung (Flex, Hammer) der Dachpfannen	✓	✗
Lastabtragung über stabile Metallkomponenten bis 4,6 kN (460 kg)	✓	?
Kein zusätzliches Abdichten erforderlich	✓	✗
Regelkonform auch bei Unterschreitung der Regeldachneigung	✓	✗
Geeignet für Dächer mit Aufsparendämmung	✓	✗

FLECK GmbH

Industriest. 12 | 45711 Datteln | T +49 2363 9123-0 | info@fleck-dach.de | fleck-dach.de

Seit einem Jahrhundert steht der Name **NELSKAMP** für Qualität, Innovationskraft und echte Partnerschaft für das Handwerk, für Architekten, den Handel und für Bauherren. Was 1926 als kleines Ziegelwerk begann, hat sich mit leidenschaftlichem Pioniergeist zu einem der führenden Anbieter von Dachlösungen entwickelt – stets in der Balance zwischen Tradition und Fortschritt.

„Bei uns geht es nie nur um Dachsteine, Dachziegel oder Energiedächer – es geht um Lebensqualität, Nachhaltigkeit und Gestaltungskraft“, betont Geschäftsführer Georg Harrasser. „Wir sehen das Dach als Schlüsselement einer zukunftsfähigen Baukultur. Jede Innovation ist ein Beitrag, schöner, nachhaltiger und verantwortungsbewusster zu bauen.“ Von Anfang an war NELSKAMP ein Wegbereiter der Dacheindeckung. Ob langlebige Dachlösungen, energiesparende Systeme oder nachhaltige Produktionsprozesse – das Familienunternehmen aus Schembeck hat über Jahrzehnte immer wieder Maßstäbe gesetzt. Heute sichern sechs Standorte in Deutschland kurze Wege, zuverlässige Lieferungen und eine effiziente Fertigung „Made in Germany“. Das „Alles-an-jedem-Standort“-Prinzip garantiert, dass sämtliche Produkte und das jeweilige Zubehör überall verfügbar sind. Mit rund 560 Mitarbeitern und über 50 Außendienstmitarbeitern kombiniert das Unternehmen handwerkliches Know-how mit technischer Zukunftsfähigkeit – ganz im Sinne des Markenversprechens: „Dächer, die es drauf haben.“

Evergreens mit Charakter
Besonders gefragt sind der Dachstein Finkenberger-Pfanne und der Ziegel F 10 PRO – Klassiker, die Beständigkeit und Ästhetik perfekt verbinden. Mit dem neuen Dachstein D Classic knüpft NELSKAMP an diese Tradition an und bietet seinen Partnern und Kunden ein markantes Kleinformat für klassische Architektur, das bewährte Technik und zeitgemäßes Design perfekt kombiniert.



1926 begann das Familienunternehmen aus Schembeck in Nordrhein-Westfalen mit der Produktion von Dachziegeln. Seitdem sind fünf Produktionsstandorte Gartrop, Dieburg, Unseleben, Schönerlinde und Groß-Ammensen entstanden. Das Bild zeigt das Nibra-Werk in Groß-Ammensenleben.



Dämmkeil Next – der Klassiker in Bestform

Der formstabile Dämmkeil Next, die bereits diagonal zugeschnittene ROCKWOOL Steinwolle-Dämmplatte – ideal zwischen den Sparren im Dach und im Holzrahmenbau. Dank ausgezeichneter Klemmwirkung mühelos in das Gefach einpassbar. Zudem besonders emissionsarm und damit wohngesund, nachhaltig produziert und nichtbrennbar A1. rockwool.de/verarbeitung-daemmkeil-next



Nelskamp wird 100 Jahre:

Dächer, die es drauf haben

Energie trifft Ästhetik

Früher als viele andere hat NELSKAMP den Wandel zur Energiegewinnung vom Dach aus aktiv mitgestaltet. Die gebäudeintegrierten Photovoltaiksysteme (BIPV) – darunter die innovativen, neuen roten PV-Module – verbinden Funktion mit Gestaltung. Statt aufgesetzter Anlage entsteht ein harmonisches Gesamtbild, das auch anspruchsvollsten Architekturlösungen gerecht wird. Ein aktuelles Beispiel ist die Integration des Generon PV-Systems im österreichischen Kunsthaus Mürz (Bild rechts). Ein Projekt, das zeigt, wie sich modernste PV-Indachlösungen und historische Gemäuer zu einer ästhetischen Einheit auf höchstem Niveau verbinden lassen.



Nachhaltigkeit weiter gedacht

Mit Produktinnovationen wie den CLIMALIFE-Dachsteinen, die aktiv Schadstoffe aus der Luft abbauen, beweist NELSKAMP auch nach 100 Jahren visionären Erfindergeist. „Tradition

Nelskamp PV-Ziegelsysteme gibt es nun auch für Doppelmuldenfalz- / und Reformziegel und ganz neu als Fallstudie mit Erstvorstellung auf der Dach+Holz 2026 für die Finkenberger Pfanne und den Flachdachziegel F10 Pro (Bild).



bedeutet für uns nicht Stillstand, sondern Verantwortung“, betont Harrasser. „Unser Ziel ist es, mit jedem Dach ein Stück Zukunft zu gestalten – für Menschen, Klima und Handwerk.“ Den Gedanken der ökologischen Verantwortung führt NELSKAMP mit dem LIVINGROOF fort: einer innovativen Lösung zur Begrünung von Schrägdächern mit Neigungen zwischen 25 und 50 Grad. Damit wird das Dach zur aktiven Grünfläche – für mehr Biodiversität, Temperaturengleich und CO₂-Bindung im urbanen Raum.



Kunststoff und ist mit 8 cm Dachgartensubstrat gefüllt. Darauf wachsen 6 bis 8 Sedumarten aus einer Auswahl von 12 geeigneten Pflanzen.



Einsatzgebiete:
NELSKAMP LIVINGROOF ist für geneigte Dächer mit einer Neigung zwischen 25° und 50° geeignet. Die Vegetation gedeiht optimal an sonnigen bis halbschattigen Standorten. Das System ist mit der FINKENBERGER-PFANNE kompatibel und kann sowohl zur Neudeckung als auch zur Ergänzung bestehender Eindeckung verwendet werden.

Pflanzenwelt:
Sedumpflanzen sind sukkulente Arten mit hoher Widerstandskraft – sie speichern Wasser in ihren Blättern und trotzen verschiedensten Witterungseinflüssen. Während der Blütezeit

bieten sie Nahrungsquellen für Bienen, Schmetterlinge und andere Bestäuber.

- Vorteile:**
- Wasserrückhaltung bei Starkregenereignissen
 - Entlastung der städtischen Entwässerung
 - Kühlungseffekt durch Verdunstungskälte
 - Schallschutz und Lärminderung
 - Erhöhung der Biodiversität
 - Ausgleich für versiegelte Flächen (je nach kommunaler Satzung).



Roto erweitert Modernisierungsportfolio

Neues Dachfenster für den 1:1-Austausch

Für den schnellen und komfortablen Dachfenster-Austausch hat Roto sein Modernisierungsportfolio um das Designo R6 Schwingfenster mit Eindeckrahmen AV2 erweitert. Profis ersetzen damit Dachfenster anderer Hersteller aus den Baujahren 1991 bis 2000 gänzlich ohne Brech- und Putzarbeiten.

Projektabschluss in wenigen Stunden

Diese besondere Einbaufreundlichkeit ist unter anderem der umfassenden werkseitigen Vormontage zu verdanken: Die Lösung wird nur aus dem Karton entnommen und an der Stelle in das Dach eingebaut, an der vorher noch das alte Dachfenster Platz fand. Weil die neue Lösung an die bestehende Innenverkleidung angeschlossen wird, sind keine Brech- und Putzarbeiten erforderlich; das Vorhaben kann also in kürzester Zeit abgeschlossen werden. Dabei eignet sich das manuell bedienbare Designo R6 Schwingfenster AV2 besonders als



Ergänzung für das Designo R8 Klapp-Schwingfenster AV2 im Kombinationseinbau oder für den Einsatz in Nebenräumen.

Wärmegedämmt, dreifach verglast, förderfähig

Neben der großen Montagfreundlichkeit sprechen die langlebige und energieeffiziente Ausführung für das neue Modernisierungsfenster. So baut die Lösung aus Kunststoff auf einem Hohlkammerprofil mit Stahlarmierung auf, was zur Stabilität und Langlebigkeit beiträgt. Das 1:1-Austausch-Dachfenster wird außerdem standardmäßig mit vormontiertem Wärmedämmrahmen ausgeliefert und kann darüber hinaus mit Dreifachverglasung gewählt werden. Dann ist es im Rahmen der Bundesförderung für effiziente Gebäude (BEG) aufgrund des hervorragenden Wärmedämmmaßes sogar förderfähig. Weitere Informationen: www.rotto-frank.com/de/dst/renovierung.

Steinwolle für die obersten Geschossdecke

Hausbesitzer, die Energie sparen wollen, kommen schnell zum Ziel mit einer Dämmung aus Steinwolle, die auf der obersten Geschossdecke einfach zu verlegen ist. Die DEUTSCHE ROCKWOOL bietet unterschiedlich belastbare Dämmplatten für Dachräume, die nur im Notfall oder selten betreten werden, sowie für Räume, die als Lagerraum intensiver genutzt werden. Neu im Produktportfolio sind die nichtbrennbaren Dämmplatten „Tegarock Pro“ und „Tegarock Premium“.



Steinwolle-Dämmungen sind für die oberste Geschossdecke ideal, weil sie sich leichten Unebenheiten im Boden weich anpassen. Die schnellste und günstigste Lösung für nicht genutzte Dachräume ist der bewährte Dämmfilz „Varirock 035“. Hierbei handelt es sich um einen Dämmfilz aus hoch komprimierter Steinwolle, der vor Wärmeverlust im Winter ebenso wie vor starker Hitze im Sommer bewahrt. Er wird einfach ausgerollt und ist in Dicken von 60 bis 240 mm lieferbar.

Robust unter höheren Lasten

Die „Tegarock Pro“ ist eine robuste Dämmplatte für Dachräume, die als Ablagefläche genutzt und gelegentlich betreten werden. Für geringen bis hohen Wärmeschutz stehen Platten in Dicken von 60 bis 200 mm zur Wahl. Eine Platte ist 1000 x 600 mm groß und wiegt – abhängig von der Dämmdicke – zwischen 3,2 kg und maximal 9,0 kg. So ist sie leicht auch durch schmale Dachluken zu schieben. Belegt mit einer mindestens 12 mm dicken

Zur gut gedämmten und zugleich dauerhaft nutzbaren Lagerfläche mit einer Belastbarkeit von bis 100 kg/m² wird die oberste Geschossdecke durch die Kombination der „Tegarock Pro“ mit einer Holzwerkstoff- oder Gipsplatte in einer Dicke von mindestens 18 mm.



Gedämmter und belastbarer Dachraum
Ohne eine zusätzliche Lage lastverteilender Holzwerkstoff- oder Gipsplatten entsteht eine begehbare Dämmung mit der neuen „Tegarock Premium“. Hierbei handelt es sich um eine 80 cm dicke Steinwolle-Platte mit einer lastverteilenden, zementösen Beschichtung, die dauerhaft Lasten bis zu 100 kg/m² trägt. Wird hoher Wärmeschutz angestrebt, können „Tegarock Premium“ Dämmplatten auf beliebig dicken „Tegarock Pro“ Dämmplatten verlegt werden. Der Zuschnitt einer „Tegarock Premium“ kann mit einer handelsüblichen Stich- oder Kreissäge, einem elektrischen Fuchsschwanz oder anderen elektrischen Sägewerkzeugen erfolgen.

Die „Tegarock Premium“ trägt dauerhaft Lasten bis zu 100 kg/m². Wird hoher Wärmeschutz angestrebt, können die 80 mm dicken „Tegarock Premium“ Dämmplatten auf beliebig dicken „Tegarock Pro“ Dämmplatten verlegt werden.



DAS STARKE DUO FÜR DIE KÜSTE!

Wenn Salz & Sturm angreifen – halten wir stand. Unsere Küstenprodukte trotzen extremer Korrosion dank hochwertiger, korrosionsgeschützter und beständiger Materialien. Für sicheren Schutz – überall dort, wo die Luft rau wird.



LEMP Träger oben dabei

Besuchen Sie uns auch auf unserer Internetseite: www.lemp.de



Dachaufmaß? Lass ich machen: digital mit PlanMaster

Jetzt inkl. CAD-Datei im DWG-Format

Mehr zu PlanMaster

bmigroup.de/planmaster

- Präziser Dachreport in max. 48 h
- Einfach online anfordern – jederzeit und überall
- Spart Arbeitszeit, Kosten und Kapazitäten
- Unabhängig von Wetter und Jahreszeiten



SitaSani® Disc
Der Problemlöser
für flache
Angelegenheiten.



- Rückstausicher bis zu einer Wassersäule von 2 Metern
- Zur Sanierung von abgewinkelten Dachgullys
- Mit Wunschanschlussmanschette in zwei Ebenen
- Blitzschnell eingebaut und eingedichtet




Sitalleicht. Jetzt alle Neuheiten auf einen Blick entdecken

Neue Rollladen-Generation von Velux

Effizienter, flexibler und robuster

Ab Mai führt Velux eine neue Rollladen-Generation ein und verspricht damit einen effizienteren Einbau, flexiblere Bedienung und robustere Konstruktion. Das neue Design der Rollladenkonstruktion mit einer Vielzahl an Montageverbesserungen bietet Vorteile sowohl für Handwerksbetriebe beim Einbau als auch für Nutzerinnen und Nutzer bei der Bedienung. Die wesentliche Änderung ist, dass der Rollladen jetzt direkt auf den Flügel des Dachfensters montiert wird.

Dadurch lassen sich die Fenster unabhängig von der Ausfahrposition des Rollladens ohne Einschränkung bedienen – etwa, um sie für effektives Lüften bei ausgefahrenem Rollladen schnell weit zu öffnen. Zudem können sie bei mehr Lichtlösungen als bisher eingebaut werden. So ist der Einsatz jetzt auch bei Varianten mit einem Abstand von nur 1,8 Zentimetern nebeneinander und 10 Zentimetern übereinander zwischen den Fenstern der Kombination möglich.

Darüber hinaus sorgen eine neue kartonbasierte, recycelte, stabile Verpackung, magnetische Schrauben, Klick-On-Lösungen und der jetzt innenliegende Aktivierungs-Knopf für deutliche Effizienzsteigerungen beim Einbau. Auch optisch überzeugt die neue Generation mit einer insgesamt schlanken Konstruktion. Auf Wunsch ist abweichend von der Ausführung in Dunkelgrau eine individuelle Lackierung inklusive des Rollladenpanzers in nahezu allen gängigen RAL-Farben möglich. Verfügbar sind die Rollläden der neuen Generation ab Mai 2026 in den Ausführun-



gen für Solar- und Elektro-Betrieb. Als Beleg für die hohe Qualität bietet Velux die Möglichkeit, durch Registrieren des Produkts die Garantie von fünf auf sieben Jahre zu erhöhen. Rollläden gewinnen als Ganzjahres-Schutz für Dachfenster zunehmend an Bedeutung. Im Winter verbessern sie die Wärmedämmung, im Sommer verhindern sie ein Aufheizen der Wohnung. Der neue Rollladen ermöglicht eine bis zu 7,5 °C reduzierte Raumtemperatur im Sommer. Björn Lassen, Produktmanager Rollläden bei Velux, freut sich, dass die neue Generation Handwerksbetriebe wie Nutzenden gleichermaßen Vorteile bietet: „Tests haben gezeigt, dass sich mit dem neuen Montagekonzept die Einbauzeit um bis zu 25 Prozent reduzieren lässt. Zudem freuen wir uns, den häufig von unseren Kundinnen und Kunden geäußerten Wunsch, das Dachfenster auch bei ausgefahrenem Rollladen weit öffnen zu können, erfüllen zu können.“ Dank der Montage auf den Flügel sind die Fenster künftig unabhängig vom Roll-

laden komplett flexibel bedienbar. Die Verdunkelungswirkung ist weiterhin hoch effizient und die schlankeren Rollladen-Panzerlamellen bei Hagel sogar viermal widerstandsfähiger. Im Lieferumfang ist ein Funk-Wandtaster zur Bedienung enthalten. Mit dem entsprechenden Zubehör ist auch die Steuerung über Touchscreen-Fernbedienung, per Smartphone und automatisch auf Basis von Sensorwerten für die Optimierung des Raumklimas möglich. Wer den Rollladen kabelgebunden in ein externes Smart-Home-System einbinden will, kann ihn direkt am neuen elektrischen 230 V Schwingfenster für kabelgebundene Integration anschließen. Soll der Rollladen an ein neu zu installierendes, manuelles Schwingfenster angeschlossen werden, ist dies ab einer Breite von 66 cm in Kombination mit dem Interface KLC 230 möglich. Dies ermöglicht eine kabelgebundene 230 Volt Ansteuerung und den direkten Anschluss an einen Schalter. Ab Mai sind die neuen Rollläden erhältlich. Neben der Ausführung in Dunkelgrau sind



laden komplett flexibel bedienbar. Die Verdunkelungswirkung ist weiterhin hoch effizient und die schlankeren Rollladen-Panzerlamellen bei Hagel sogar viermal widerstandsfähiger. Im Lieferumfang ist ein Funk-Wandtaster zur Bedienung enthalten. Mit dem entsprechenden Zubehör ist auch die Steuerung über Touchscreen-Fernbedienung, per Smartphone und automatisch auf Basis von Sensorwerten für die Optimierung des Raumklimas möglich. Wer den Rollladen kabelgebunden in ein externes Smart-Home-System einbinden will, kann ihn direkt am neuen elektrischen 230 V Schwingfenster für kabelgebundene Integration anschließen. Soll der Rollladen an ein neu zu installierendes, manuelles Schwingfenster angeschlossen werden, ist dies ab einer Breite von 66 cm in Kombination mit dem Interface KLC 230 möglich. Dies ermöglicht eine kabelgebundene 230 Volt Ansteuerung und den direkten Anschluss an einen Schalter. Ab Mai sind die neuen Rollläden erhältlich. Neben der Ausführung in Dunkelgrau sind

auch individuelle Lackierungen in nahezu allen gängigen RAL-Farben möglich. Er ist mit den Dachfenstern der neueren Fenstergenerationen kompatibel. Als Standard gewährt der Dachfensterhersteller auf den neuen Rollläden fünf Jahre Garantie. Endkundinnen oder Endkunden können diese sogar kostenlos durch Registrierung auf sieben Jahre erweitern.



Optimierte Verpackung

Mit der neu konzipierten Verpackung erleichtert Velux den Handwerksbetriebe den Einbau der Rollläden deutlich. Der robuste, recycelbare Karton ist dank vorgestanzter Öffnung zum Einstecken der Hand leicht zu tragen und lässt sich nach der Montage problemlos entsorgen. Neben dem Rollladen enthält die Verpackung das Einbaubehör in einfach zu öffnenden, plastikfreien Verpackungen.

Besonders praktisch: Sie sind nummeriert, so dass man ohne langes Suchen Schritt-für-Schritt die für den Einbau benötigten Komponenten einfach findet. Das verbesserte Verpackungsdesign mit weniger Material reduziert CO₂-Emissionen um ca. 40 Prozent gegenüber der bisherigen Generation.



Der Aktivierungs-Knopf (Reset-Taste) lässt sich beim neuen Rollladen einfach von innen bedienen.



Für Effizienzsteigerungen beim Einbau des neuen Rollladens sorgen beispielsweise Klick-on-Lösungen: Sie reduzieren Einbauschritte und gewährleisten eine schnelle sowie sichere Montage von innen.

Impressum

Verlag:
Verlag Schensina, Marcus Schensina
Erlengrund 282, 48308 Senden,
• Telefon: 02597/99123-0
• E-mail: mail@schensina.de
Chefredakteur: Marcus Schensina

Herausgeber:
FDF-Dienstleistungsgesellschaft mbH,
Rathausstraße 5, 57234 Wilsdorf
Tel.: 02739 / 8932-0
Geschäftsführer: Heinz Slink
www.fdf-dach.de

Die in den DACH NEWS veröffentlichten Beiträge, Bilder und Fotos sind urheberrechtlich geschützt. Ein Nachdruck, auch in Auszügen, ist nur mit schriftlicher Zustimmung des Verlages erlaubt. Namentlich oder anderweitig gezeichnete Beiträge sowie Zitate geben nicht in jedem Fall die Meinung der Herausgeber/Redaktion wieder. Alle Warenangaben und Daten (sie basieren auf Herstellerangaben) sind vorbehaltlich und ohne Gewähr. Irrtümer können nicht ausgeschlossen werden. Farbabweichungen zu den Originalfarben sind drucktechnisch bedingt. Zwischenzeitliche Modelländerungen sind möglich. Ein Modellanspruch ist ausgeschlossen. Rechtsansprüche - gleich welcher Art - können aus einer Veröffentlichung nicht abgeleitet werden.
© Copyright by Verlag SCHENSINA

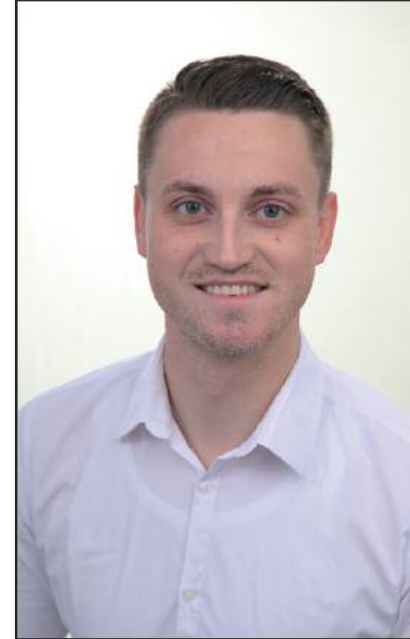


Rhedach GmbH
Dingdener Straße 177
46395 Bocholt
T 02871 - 29440 - 22
F 02871 - 29440 - 23
M info@rhdach.de

MADE IN GERMANY

DER FRAGEBOGEN

Arthur Bensel



ist seit Januar 2024 geschäftsführender Gesellschafter des Dachbaustoffgroßhandels Dachmarkt Beltheim aus der gleichnamigen Gemeinde Beltheim im Hunsrück in Rheinland-Pfalz. Der gelernte Einzelhandelskaufmann ist seit 2020 im Dachmarkt Beltheim tätig und hat zuvor im Baumarkt sowie im Baustoffhandel umfangreiche Erfahrungen im Bereich Bauwesen gesammelt. Unter anderem absolvierte er einen IHK zertifizierten Lehrgang als Führungskraft im Verkauf. Heute steht im Dachmarkt Beltheim den Kunden ein Team von sieben Mitarbeitern zur Verfügung, die hier alles rund ums Dach finden – vom Steildach, Flachdach über die Fassade bis hin zur Solaranlage. Für Lieferungen steht ein firmeneigener, zuverlässiger Fuhrpark zur Verfügung. Weitere Dienstleistungen wie Metallabkantungen sowie Stehfalzscharen auf der eigenen Profilierungsmaschine oder die Reparaturannahme von Werkzeugmaschinen gehören ebenfalls zum Serviceangebot. Seit 2002 profitiert man von der Mitgliedschaft in der FDF.

Person und Persönlichkeit

- **Wie würden Sie sich selbst beschreiben?**
Ein freundlicher, humorvoller Mann mit sehr viel Freude am Leben.
- **Was ist Ihr Lebensmotto?**
Aufgeben ist keine Option.
- **Welche drei Sachen würden Sie auf eine einsame Insel mitnehmen?**
Ein Messer, ein Feuerstein und einen Behälter.
- **Was ist Ihr größtes Hobby?**
Ich bin leidenschaftlicher Raubfischangler.
- **Was ist Ihr Lieblingessen?**
Zanderfilet (den Zander natürlich selbst gefangen).
- **Was ist Ihre Lieblings-Sendung/Film oder Serie in Fernsehen oder Streaming?**
Breaking Bad.
- **Wofür haben Sie eine Schwäche?**
Neue Angelausrüstung.

Beruf und Berufung

- **Was ist das Interessante an Ihrem Beruf?**
Für jede Herausforderung eine individuelle Lösung zu finden.
- **Gibt es etwas in unserer Branche, dass Sie gerne verbessern würden?**
Durch verstärkte Zusammenarbeit, Ziele schneller und unkomplizierter erreichen.
- **Gibt es etwas in Ihrem Berufsleben oder unserer Branche, was Sie sehr erfreut?**
In erster Linie freut es mich, wenn unsere Kundschaft mit unserer Leistung bzw. unserem Service vollkommen zufrieden ist.
- **Wenn Sie Ihren derzeitigen Beruf nicht ergriffen hätten, was wäre Ihr Traumberuf?**
Geführte Angeltouren anbieten. Mit dem eigenen Boot, Angler zum Zielfisch heranzuführen.

Wunsch und Wirklichkeit

- **Was würden Sie tun, wenn Sie einen Tag König von Deutschland wären?**
Die Bürokratie hier in Deutschland mal wieder auf ein gesundes Niveau senken.
- **Wem würden Sie gerne mal richtig die Meinung sagen?**
Jeder machthaberischen Person, die seinen Mitmenschen das Leben schwer macht.
- **Welche besondere Fähigkeit würden Sie gerne besitzen?**
Die Zeit anhalten bzw. zu kontrollieren.
- **Was wäre Ihr Ziel, wenn Sie morgen verreisen könnten, wohin Sie wollten?**
Nach Australien.
- **Welchen Traum möchten Sie sich noch erfüllen?**
Ich träume von einem kleinem Boot, mit dem ich die wunderschöne Mosel und den Rhein befahren kann. Ich habe den Bootsschein bereits letztes Jahr gemacht und damit den ersten Meilenstein gesetzt.
- **Was würden Sie machen, wenn Sie unverhofft einen freien Tag hätten?**
Mit meinen Kindern und meiner Frau einen schönen, erholsamen Tag verbringen.
- **Welche berühmte Persönlichkeit würden Sie gern mal kennen lernen?**
Elon Musk.

Kopf und Handwerk

- **Was war bislang Ihr größter Erfolg?**
Das vor 10 Jahren erbaute Eigenheim und der erfolgreiche Generationswechsel der Dachmarkt Beltheim GmbH.
- **Was ist das Geheimnis Ihres Erfolgs?**
Nichts überstürzen und Struktur schaffen, um überlegte Entscheidungen zu treffen.
- **Wen würden Sie als Ihr oder ein Vorbild bezeichnen oder wen bewundern Sie?**
Jeden, der morgens schon motiviert in der Tag startet und andere Menschen zum Lächeln bringt.
- **Was war Ihre größte handwerkliche Glanzleistung?**
Der Bau der eigenen 4 Wände, in dem viel Eigenleistung steckt.
- **Was war Ihr größtes handwerkliches Missgeschick?**
Die Lebkuchenhäuser meiner Kinder zur Vorweihnachtszeit.



ZERTIFIZIERT!
Mit Brief & Siegel nageldicht zur europäischen technischen Bewertung für ALUJET High-Tech-Unterspann- / Unterdeckbahnen.



ALUJET GmbH, Ahornstrasse 16, D-82291 Mammendorf
Tel.: + 49 8145 921200, E-Mail: info@alujet.de, www.alujet.de

PV-Pflicht ?



Kein Problem mit
OVERHOFF:



Schneefanggitter - Set
für PV & Solar



Hauptsitz Bocholt

Dingdener Straße 177
46395 Bocholt
Tel.: 02871/9909-0
Fax: 02871/9909-49
E-Mail: dach@g-f.com

Öffnungszeiten:

Mo.-Do.: 07.00 - 17.00 Uhr
Freitag: 07.00 - 16.00 Uhr
Samstag geschlossen

Ahaus

Einsteinstrasse 8
48683 Ahaus
Tel.: 02561/448844-0

Öffnungszeiten:

Mo.-Do.: 07.00 - 17.00 Uhr
Freitag: 07.00 - 16.00 Uhr
Samstag geschlossen

Dahlenwarsleben

Ebendorfer Str. 2
39326 Dahlenwarsleben
Tel.: 039202/678-0

Öffnungszeiten:

Mo.-Do.: 06.30 - 17.00 Uhr
Freitag: 06.30 - 16.00 Uhr
Samstag geschlossen

Neugattersleben

Am Golfplatz 1
06429 Nienburg
OT Neugattersleben
Tel.: 034721/405-0

Öffnungszeiten:

Mo.-Do.: 07.00 - 16.30 Uhr
Freitag: 07.00 - 15.00 Uhr
Samstag geschlossen

Marl

Gräwenkolkstrasse 107
45770 Marl
Tel.: 02365/95395-0

Öffnungszeiten:

Mo.-Do.: 07.00 - 17.00 Uhr
Freitag: 07.00 - 16.00 Uhr
Samstag geschlossen

Issum

Am Schankweiler 8
47661 Issum
Tel.: 02835/44 894-0

Öffnungszeiten:

Mo.-Do.: 07.00 - 17.00 Uhr
Freitag: 07.00 - 16.00 Uhr
Samstag geschlossen

Zerbst

Am Kux Winkel 7
39261 Zerbst
Tel.: 03923/7401-150

Öffnungszeiten:

Mo.-Do.: 07.00 - 17.00 Uhr
Freitag: 07.00 - 16.00 Uhr
Samstag geschlossen



Die Firma Geschwandtner + Felgemacher Bedachungshandel GmbH ist ein mittelständisches, inhabergeführtes Unternehmen mit Standorten in Bocholt (Hauptsitz), Marl, Issum, Ahaus, Dahlenwarsleben (Magdeburg), Neugattersleben (Bernburg) und Zerbst (Dessau).

Höchstleistung für Spitzenkräfte

- Gute Preise für gute Qualität
- Zuverlässiger und schneller Lieferservice
- Optimale Lieferanten- und Produktauswahl
- Fachmännische Beratung in inhabergeführten Betrieben



www.g-f.com

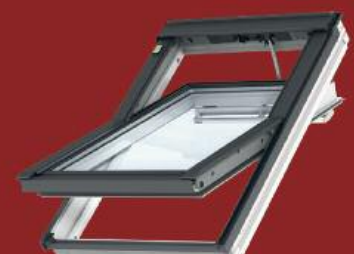


VELUX®

Neu

Elektrisches 230 V Schwingfenster für kabelgebundene Integration

Das elektrische VELUX 230 V Schwingfenster für die Integration in kabelgebundene Smart-Home-Systeme oder den Anschluss an einen Schalter. Ein zusätzliches Interface wird nicht benötigt.



velux.de